

GEMEINDE WARTHAUSEN



MITTEILUNGSBLATT

Amtliche Bekanntmachungen

Gemeindebesuch von Herrn MdL Thomas Dörflinger am 02. Mai 2019

Bürgergespräch im Sitzungssaal
ab 18 Uhr Rathaus Warthausen
ab 19 Uhr Gespräch mit Jugendlichen in Birkenhard, Kath.
Gemeindehaus

Am Donnerstag, 02.05.2019 wird Herr Thomas Dörflinger, Mitglied des Landtages (MdL) die Gemeinde Warthausen besuchen.

Die Gemeinde freut sich Herrn Dörflinger begrüßen zu dürfen. Im Rahmen des Gemeindebesuchs werden wir mit ihm zusammen Betriebe und kommunale Projekte in Birkenhard und Warthausen besichtigen. Insbesondere die Betreuungsangebote und Verkehrsangelegenheiten werden beim Besuch zur Aussprache kommen.

Im Sitzungssaal der Gemeinde besteht ab 18.00 Uhr für alle Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit mit Herrn Dörflinger und den anwesenden Gemeinderäten und Bürgermeister Jautz ins Gespräch zu kommen.

Ab 19 Uhr sind alle Jugendlichen und die jüngeren Erwachsenen herzlich ins Kath. Gemeindehaus Birkenhard eingeladen. Wir freuen uns auf einen zahlreichen Besuch, auf Ihre Fragen und einen regen Gedankenaustausch.

Wolfgang Jautz
Bürgermeister

Einladung zur Sitzung des Technik- und Umweltausschusses

Am Montag, 29. April 2019 findet um 17:00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Warthausen eine öffentliche Sitzung des Technik- und Umweltausschusses statt, zu der freundlich eingeladen wird.

Tagesordnung:

1. Baugesuche und Bauvoranfragen
 - a) Birkenhard, Amselweg 11, Flst. 559/8
Bauantrag: Einbau von Gaupen und Ausbau der Pergola zum Wintergarten
 - b) Röhrwangen, Alte Steige 6, Flst. 1151
Bauantrag: Neubau eines Einfamilienhauses mit Einliegerwohnung und Doppelgarage
 - c) Warthausen, Erlenweg 27, Flst. 471/6
Bauantrag: Erstellung einer Fertiggarage
2. Verschiedenes

Kurzbericht über die Sitzung des Gemeinderats am 15.04.2019

Bürgermeister Jautz begrüßte die Gemeinderäte, die anwesenden Zuhörer sowie die vertretene Presse.

TOP 1

Bekanntgabe nichtöffentliche Beschlüsse:

Neubau KiTa Birkenhard/Beauftragung

- Beim Neubau KiTa Birkenhard lehnt der Gemeinderat einen Antrag mehrheitlich ab, dass der Kindergarten mit 4 Gruppen gebaut werden soll.
- Der Gemeinderat beschließt mehrheitlich, dass das Architekturbüro Leupold Brown und Goldbach auf Basis des durchgeführten VgV-Verfahrens mit den Planungen für den Neubau der KiTa Birkenhard stufenweise beauftragt wird. Die Beauftragung tritt erst in Kraft, wenn das Flurstück erworben wurde.

Grundstücksangelegenheiten

- Grundstücksangelegenheiten
Birkenhard, Flst. 180.
Der Gemeinderat stimmt mehrheitlich Gewinn „Breite“ in Birkenhard mit der Eigentümergemeinschaft entsprechend der Vorlage zu. Die Mehrkosten werden der Fläche der Eigentümer abgezogen.
- Einer Angebotsabgabe zum Erwerb von Flurstück 43/1, in Birkenhard, ehemalige Geschäftsstelle Raiba Birkenhard (Bank-/Lagergebäude) an die Raiba Biberach eG wird zugestimmt.
- Dem Erwerb der Grundstücksteilfläche Flst. 180, Gewinn „Breite“, Birkenhard für Neubau der Kita Birkenhard und der Wohnbauerschließung im Umlegeverfahren wird zugestimmt. Der vorangegangene Beschluss zu diesem Grunderwerb wird aufgehoben.
- Dem Verkauf durch eine Umliegung von Flst. 352, Gewinn „Stumpengehau“, wird zugestimmt. Die beteiligte Eigentümergemeinschaft erhält auf Flst. 180 einen Bauplatz. Die Lage des Bauplatzes wird im Rahmen des Bebauungsplanverfahrens festgelegt.

Personalangelegenheiten

- a) Gemeinderat beschloss einstimmig, die unbefristeten Besetzungen einer 100%, einer 80% und einer 50% Stelle in den Kindertagesstätten.
- b) Es wird der Schaffung einer 100% Stelle im Bauhof unter Anrechnung der Stelle Verwaltung mit 33%, Bauhoftätigkeiten mit 33% und Freibadtätigkeiten 34% in der Entgeltgruppe 5 unter Anrechnung der bestehenden Stellen im Stellenplan zugestimmt.
- c) Aufstockung der Sekretärinnenstelle an der Sophie-La-Roche-Schule von 30% auf 50% Beschäftigung wird zugestimmt.



- d) Der Schaffung von zwei zusätzlichen praxisintegrierten Ausbildungsstellen zur Erzieherin (PIA) wird zugestimmt.
- e) Die Eingruppierung aller staatlich anerkannten Erzieherinnen in S8a wird abgelehnt
- f) Es wird in jeder Einrichtung eine Konzeption innerhalb einer festgelegten Frist erstellt (Zustimmung erfolgt)
- g) Die Verwaltung gibt die Rahmenbedingungen der Konzeption vor (Zustimmung erfolgt)
- h) Nach der Konzeptionserstellung werden Stellenbeschreibungen und Bewertungen erstellt (Zustimmung erteilt)
- i) Von den Höhergruppierungen der Stellen in der Verwaltung (Standesamt/Soziales und Bürgerbüro/Protokollführung/Gewerbe) wird Kenntnis genommen.
- j) Die Stellenbeschreibungen und Stellenbewertungen in der Gemeindeverwaltung werden zur Kenntnis genommen.

TOP 2

Haushalt 2019

- Satzungsbeschluss mit Finanzplanung und Stellenplan

Die Haushaltsrede von Bürgermeister Wolfgang Jautz sowie die Stellungnahmen zum Haushalt 2019 der CDU-Fraktion durch den Fraktionsvorsitzenden Franz Schuy und den Fraktionsvorsitzenden der FWV, Ulrich Geister befinden sich im Anhang.

Der Gemeinderat beschloss im Anschluss an die Haushaltsrede und Stellungnahmen mehrheitlich (bei einer Enthaltung) die Haushaltssatzung einschließlich Haushaltsplan mit Finanzplanung und Stellenplan.

Auf die Erläuterungen zum Haushaltsplan 2019 in diesem Mitteilungsblatt wird verwiesen.

TOP 3

Kindergartenbedarfsplanung Gemeinde Warthausen (nach KitaG)

Bürgermeister Jautz stellte auszugsweise die Kindergartenbedarfsplanung vor. Demnach meldete Anfang 2018 das Statistische Landesamt für das Jahr 2016 in Baden-Württemberg als Rekord die höchste Geburtenrate seit 40 Jahren mit 1,59 Kindern je Frau. Der Landkreis Biberach belegt im Ranking der Stadt- und Landkreise Platz fünf mit 1,75 Kindern je Frau. Hier spielen sicher auf der einen Seite die Zuwanderung, andererseits auch der Ausbau der Betreuungsangebote und die damit einhergehende bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf eine entscheidende Rolle. Nach einem Jahr Elternzeit kehren viele Eltern wieder zurück an den Arbeitsplatz. Ein Faktor, der zu Bestimmung des Bedarfs an Betreuungsplätzen vor allem für die Unter-3-jährigen relevant ist, ist die Frauenerwerbsneigung und die wirtschaftliche Situation in einer Region (z.B. Arbeitsplatz bei Fa. Boehringer).

Für die Berechnung/Prognose wurden weitere Grundlagen verwendet:

Für eine Bedarfsplanung über die bekannten Geburten hinaus, setzt man den Erfahrungswert von ca. ein Prozent der Einwohnerzahl (Stand 31.12.2018 = 5.360 Einwohner = 54 Kinder für Warthausen) für einen Kindergarten-Jahrgang an.

Beachtung bestimmter Besonderheiten und Entwicklungen:

1. Neubautätigkeiten, Erschließung größerer Baugebiete
 - o Baugebiet Röhrwangen, 11 Bauplätze
 - o Baugebiet Birkenhard, 25 Bauplätze
 - o Baugebiet Warthausen, 20 Bauplätze
 - o Baugebiet Oberhöfen, 25 Bauplätze
2. Demographische Entwicklung
 - o junge Familien ziehen in bestehende Häuser
3. Besonderheiten des Einzugsbereichs z.B. Migrationshintergrund, soziale Brennpunkte
4. Kindergärten sollten möglichst lebensfeldorientiert und in Wohnortnähe geplant werden.

Integration/Inklusion

Untersuchungen des Deutschen Bildungsrates zufolge muss als Orientierungswert mit drei bis fünf Prozent der Kinder mit starken Verhaltensauffälligkeiten und mit vier bis fünf Kinder pro

Gruppe, die sich in erschwerten Lebenslagen befinden, ausgegangen werden.

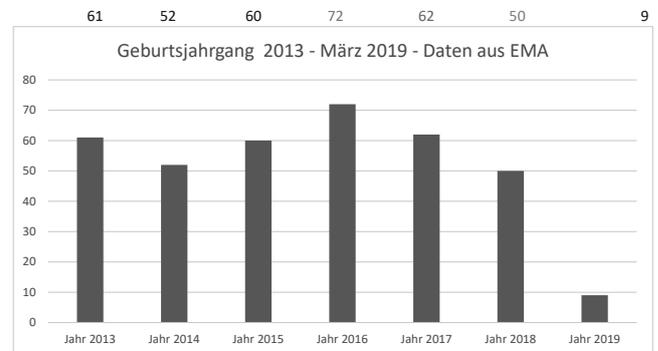
Auch in Warthausen sind Integration und Sprachförderung ein Thema. Doppelte Platzbelegung!

Im Kindertagesbetreuungsgesetz vom März 2009 wurde in § 2 Abs. 2 neu aufgenommen, dass bei der kommunalen Bedarfsplanung die Belange behinderter Kinder angemessen zu berücksichtigen sind. Integrative Gruppe!

Wie im Kita-Bericht des Landkreises Biberach dargestellt, lassen sich zukünftig folgende Herausforderungen ableiten:

1. Für die Jahre seit 2015 lässt sich konstatieren, dass die Geburtenzahlen (deutlich) höher sind als in der Vorausrechnung des Statistischen Landesamtes angenommen.
2. Die Indikatoren geben Hinweise auf den weiterhin notwendigen Ausbau der Betreuungsangebote, sowohl im U3-Bereich, als auch bei den anderen Altersgruppen.
3. Die Stadt Biberach nimmt langfristig bei den 2-jährigen eine Nachfragequote an Kinderbetreuungsplätzen in Höhe von 85 % an.
4. Der Bedarf an Angeboten mit verlängerter Öffnungszeit und Ganztagesbetreuung steigt.
5. Um Inklusion und Sprachförderung als gesamtgesellschaftliche Aufgabe anzugehen, sollte sie auch bereits im Kindergarten stattfinden können. Kinder mit erhöhtem Förderbedarf benötigen zusätzliche Unterstützung. Kindergartenbedarfsplanung vor Ort sollte dafür Spielräume einplanen.

Die Plätze in den örtlichen Kinderbetreuungseinrichtungen (Ausnahme: Kinderkrippe Schloßgut) sind zum Kitajahr ab 01.09.2019 alle belegt. In der Kinderkrippe Schloßgut soll eine Kindergarten-Gruppe von mindestens 13 Kindern eingerichtet werden. Dort sind die notwendigen Räume vorhanden.



Daten aus NH Kita und Prognose

Einrichtung	Schulabgänger				
	Jg. 2013 Schule 2019	Jg. 2014 Schule 2020	Jg. 2015 Schule 2021	Jg. 2016 Schule 2022	Jg. 2017 Schule 2023
Kita Birkenhard	15	12	17	12	11
Kita Kindervilla	15	16	18	23	23
Kita Oberhöfen	10	13	9	16	14
Kath. Kindergarten	13	11	9	11	2
Gesamt	53	52	53	62 (10)	50 (12)

Bedarf und Prognose – Krippen- und Kita-Plätze (2016-2021)

Jg. 2016	Jg. 2017	Jg. 2018	Jg. 2019	Jg. 2020	Jg. 2021
72	62	50	50	45 (50)	45 (50)

Bedarf = 324 Plätze (334)

Aktuelle Anzahl der Krippen- und Kita-Plätze:

Zum 01.09.2019 215 Kita Ü 3
55 Krippe U 3
Gesamt: 270 Plätze

Bis 01.09.2021 fehlen 64 Plätze
Gesamt: 64 Plätze

Summe Bedarf Gesamt: 324 Plätze

Kita-Neubau Birkenhard

Bisher 60 Plätze (20 GT, 25 VÖ/RG, 15 AM)
Zusätzlich 64 Plätze
Benötigt 124 Plätze

Neubau 8-gruppig (30 Krippe, 60 GT, 25 VÖ, 20 Integrativ) ergibt 135 Plätze.

Der fließende Übergang der Krippenkinder in die Kita hat eine monatliche Änderung der Kinderzahlen in der Kita zur Folge. Feststeht, dass in der Kindervilla Schloßgut im September 2019 nicht alle Krippenkinder aufgenommen werden können. Nach heutigem Stand sind 13 Kinder aus der Krippe Warthausen in den Kindergärten Ü 3 unterzubringen. Krippenkinder, die über das Jahr zuziehen sind hier nicht berücksichtigt.

Werden die Zahlen von KVJS (1% von Einwohnerzahl= 54 Kinder) und Erwerbstätigenquote der Mütter (75,2%) zu Grunde gelegt, sind pro Kinderjahrgang in Warthausen 40 Kinder unterzubringen.

Aus dem Gemeinderat wurden die Bedarfszahlen angezweifelt. Der Rechenfehler bestünde darin, dass alle Eltern die Kleinkinder in die Krippe bringen. Die statistischen Zahlen anderswo würden dies gleichermaßen so betrachten. Demgegenüber wurden in Wortmeldungen die Zahlen als faktisch richtig dargestellt. Bei der Beantwortung der Kritikpunkte wurden nochmals die Bedarfsberechnungen aus dem Jahr 2016 einbezogen. Bereits damals ist der heutige Platznotstand prognostiziert worden. Die Gemeinde Warthausen konnte in den vergangenen Jahren auch davon profitieren, dass eine große Anzahl Eltern für ihre Kinder in benachbarten Kommunen einen Betreuungsplatz bekommen haben.

Am Ende der Diskussion beschloss der Gemeinderat mehrheitlich den Kindergartenbedarfsplan 2019 bis 2021 gemäß der Anlage. Der Kindergartenbedarfsplan 2019 bis 2021 wird Bestandteil des Beschlusses und wird der Niederschrift als Anlage beigelegt.

Weiter beschloss der Gemeinderat einstimmig, dass in der Kinderkrippe „Kindervilla Schloßgut“ ab September 2019 eine Kindergartengruppe mit mindestens 13 Ganztagesplätzen eingerichtet wird.

TOP 4**Vorstellung Entwurf Kita-Neubau Birkenhard**

Das Architekturbüro Leupold Brown Goldbach Architekten (LBGO) stellte bei der ersten Lenkungsausschusssitzung am 20.02.2019 vier Varianten/Modellentwürfe vor.

Es wurde anhand eines Grundstückmodells sowie der verschiedenen Baukörpermodelle gemeinsam über die Vor- und Nachteile diskutiert. Moderiert wurde dies von Herrn Prof. Jörg Aldinger. Herr Aldinger ist bei vielen Wettbewerben Preisrichter und konnte eine sehr gute Einschätzung zu den einzelnen Umsetzungsmodellen geben.

Nach Abwägung aller Vor- und Nachteile hinsichtlich auf Gestaltung, Synergieeffekten, Baukosten und Unterhaltskosten kam der Lenkungsausschuss zu dem Entschluss, dass die Variante 4 weiterverfolgt werden soll und dem Gemeinderat vorgestellt wird. Auch die Nutzer (Kita-Leitung und Beschäftigte vom Kindergarten Birkenhard) waren in die Variantendiskussion einbezogen.

In der Sitzung erläutert Herr Goldbach, vom Architekturbüro Leupold Brown und Goldbach aus München, den vorgeschlagenen

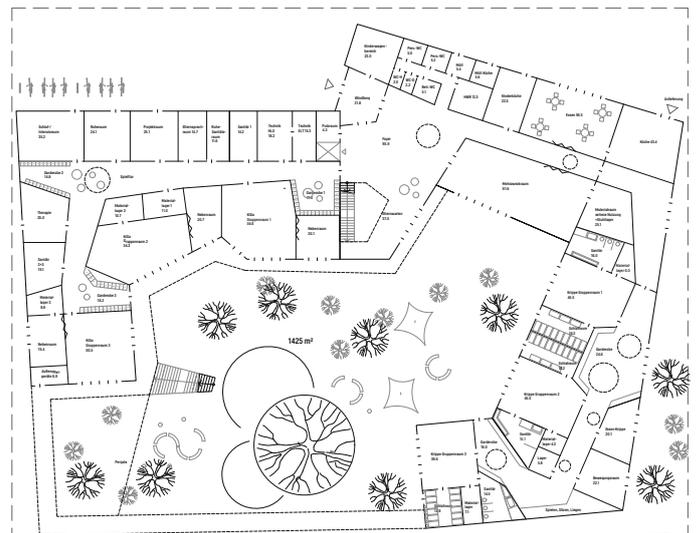
Modellentwurf 4.

Das zweigeschossige Planungsprojekt ist nach Süden hin geöffnet. Es ist unterteilt in die verschiedenen Bereiche einer Kinderkrippe und dem Kindergarten. Der zentrale Zugang zum Objekt befindet sich an der Nordseite.

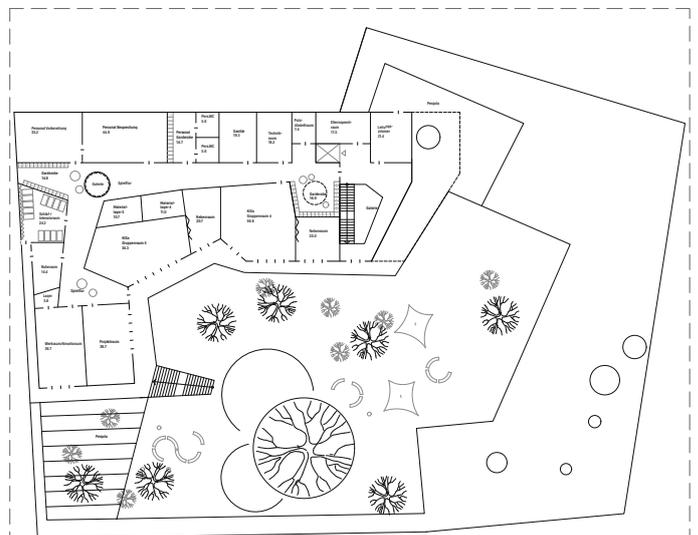
Der abgedruckte Grundrissplan wurde vom Gemeinderat diskutiert. Die Fragen u.a. über die Begehrbarkeit der Terrasse, die übereinanderliegenden Grundmauern, die Nutzung durch Dritte, die Anzahl der Zugänge, die Art der Ausführung (massiv oder Holzbauweise), die Andienung vom Mittagessen und Lage der Mensa konnten von Architekt Goldbach beantwortet werden. Der Gemeinderat wies auf die Einhaltung des angesetzten Budgets im Haushalt hin. Einem Antrag, für das Gesamtprojekt ein Budget von 6,3 Mio. zu vereinbaren, wurde ein einstimmiges Votum erteilt. Die Verwaltung konnte zur Beantragung über Fördermittel Auskunft geben.

Nach den bis geprüften Fördermöglichkeiten kann ein Zuschuss von ca. 700.000,- € beantragt werden. Weiter erging der Hinweis, alle möglichen Förderungen für Kitabauten abzufragen.

Der Gemeinderat fasste nach der Beratung den einstimmigen Beschluss: Dem Planvorschlag von den Leupold Brown Goldbach Architekten wird zugestimmt. Das Projekt wird mit einer Kostensumme von 6,3 Mio. € ausgeführt.



Grundrissplan EG – Kita Neubau Birkenhard



Grundrissplan OG – Kita Neubau Birkenhard



TOP 5

Vorstellung und Vergabe Fachplaner für Kita-Neubau Birkenhard

An der Sitzung wurden von Herr Leis, Geschäftsführer der Fa. FIDES, die Ausschreibungsunterlagen für die Fachplaner der KiTa-Neubau Birkenhard vorgestellt. Die Arbeiten wurden nach der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen (gemäß der VOB) ausgeschrieben.

Eine große Anzahl von Planungsbüros ist auf Vorschlag des Gemeinderats, der Verwaltung und dem Projektbüro FIDES angeschrieben worden.

Berücksichtigt wurden schließlich Büros und Firmen, die ein Angebot abgegeben haben und sich dem Projektbüro FIDES und der Verwaltung vorstellten.

Die Vergabe der einzelnen Fachplanungen Gewerke wurde mit einstimmigem Beschluss, wie nachfolgend aufgelistet, an das jeweils wirtschaftlichste Planungsbüro vergeben.

Kita-Neubau Birkenhard			
Fachplaner			
Fachplanungsleistung	Angeschriebene Büros	Anzahl Angebote	Beauftragtes Büro
Bauphysik	5 Stück	4 Stück	Bauphysik 5
HLS	5 Stück	2 Stück	Ingenieurbüro Walter Spleis
Elektro	4 Stück	1 Stück	Ingenieurbüro Puscher
Küchenplanung	4 Stück	2 Stück	Omega Sorg
Tragwerk	4 Stück	2 Stück	Ingenieurbüro Martin Mader

TOP 6

Aufstellungsbeschluss des Bebauungsplans „Burrenstraße“ mit örtlichen Bauvorschriften der Gemeinde Warthausen im Ortsteil Birkenhard

Die Leiterin vom Hauptamt, Frau Kästle, führte aus, dass der Bebauungsplan „Burrenstraße“ im beschleunigten Verfahren nach § 13 b Baugesetzbuch (BauGB) erfolgen soll.

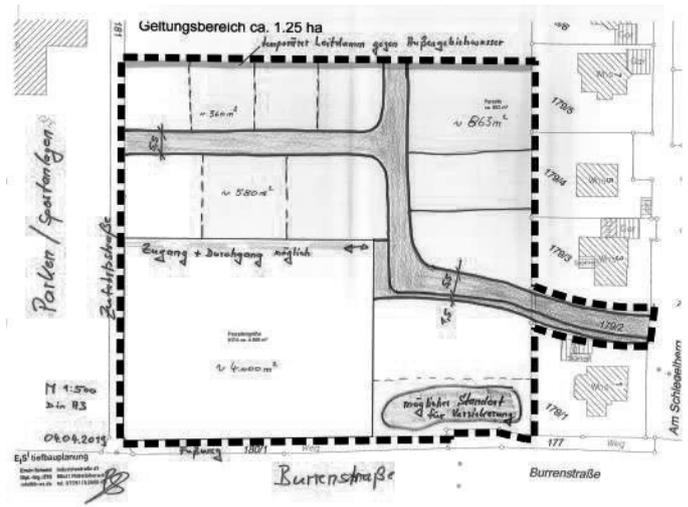
Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplans ist auf dem Plan als „schwarz gestrichelte Linie“ dargestellt.

Das Plangebiet befindet sich im Ortsteil Birkenhard und grenzt nördlich an die Burrenstraße an. Es umfasst eine Größe von 1,25 ha (12.500 m²). Das Gebiet entwickelt sich zwischen dem bestehenden Sportgelände und der östlichen Bebauung. In diesem Areal soll auch der Neubau der Kindertagesstätte Birkenhard entstehen, wofür eine Fläche von 4.000 m² vorgesehen ist. Die weitere Fläche des Gebietes soll für Wohnzwecke genutzt werden. Die verkehrstechnische Erschließung an das öffentliche Straßennetz soll über die bestehende Zufahrtsstraße zum Sportgelände und über den Ausbau der Straße „Am Schlegelberg“ erfolgen. Die Erschließung hinsichtlich der Regenwasser- und die Schmutzwasserkanalisation sowie der Wasserversorgung ist sichergestellt.

Die anschließende Diskussion bezog sich auf die Größe der Grundstücke von 360 m². Dort könnten nur Doppelhäuser gebaut werden. Weiter kam der Vorschlag die Zufahrt zum Baugebiet direkt von der Burrenstraße aus zu prüfen. Ein Gemeinderatsmitglied machte die Aussage, dass die Erschließung wahrscheinlich nur über die Straße „Am Schlegelberg“ verwirklicht werden kann.

Der Gemeinderat beschloss nach der Beratung mehrheitlich (bei einer Enthaltung):

- Für den im Lageplan vom 15.03.2019 dargestellten Bereich wird nach § 2 Abs. 1 BauGB ein Bebauungsplan aufgestellt. Der Aufstellung des Bebauungsplanes „Burrenstraße“ mit örtlichen Bauvorschriften wird zugestimmt.
- Der grundsätzlichen Weiterplanung mit dem beigefügten Rahmenplan (Straßenplanung – Grundstücksgrößen) wird zugestimmt.



TOP 7

Beitritt zum Zweckverband Klärschlammverwertung Steinhäule

Nach der Vorlage vom AZV Riss wurde vorgetragen: Im Landkreis Biberach organisiert der Klärschlammverwertungsverband Landkreis Biberach (KSVV) zentral für alle Kläranlagenbetreiber die Entwässerung, den Transport und die Verbrennung des anfallenden Klärschlammes.

Die Klärschlämme aus dem Landkreis Biberach werden derzeit im Wesentlichen auf der Monoverbrennungsanlage des Zweckverband Klärwerk Steinhäule (ZVK) in Neu-Ulm verbrannt. Der ZVK besteht unter anderem aus den Städten Ulm und Neu-Ulm. Die Verbrennung ist über eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung geregelt. Der neue Zweckverband Klärschlammverwertung Steinhäule soll seinen Sitz in Ulm erhalten.

Es ist von Seiten Steinhäule geplant, nur den bisherigen Partnern eine Mitgliedschaft im Verbrennungsverband zu ermöglichen. Eine verbindliche Zusage hierzu muss bis spätestens 06.07.2019 abgegeben werden.

Für die rechtssichere Verbandsgründung sind Beschlüsse in den Städten, Gemeinden und Abwasserzweckverbänden zum Beitritt in den neu zu gründenden Zweckverband Klärschlammverwertung Steinhäule notwendig. Danach kann der KSVV über den Beitritt zum Zweckverband Klärschlammverwertung Steinhäule abstimmen. Die konstituierende Sitzung des neuen Verbandes soll am 19.09.2019 stattfinden.

Ein weiterer Vorteil der Mitgliedschaft im neuen Verbrennungsverband ist die zentrale Phosphorrückgewinnung bei Steinhäule. Die größeren Kläranlagen sind ab 2029 (100.000 EW) bzw. ab 2032 (50.000 EW) verpflichtet, Phosphor aus dem Klärschlamm zu entnehmen. Bei Steinhäule wird die Verbrennungasche aufbereitet und der Phosphor kann als Dünger in der Landwirtschaft verwendet werden.

Der Verbrennungspreis steigt von derzeit 56,50 €/t auf voraussichtlich ca. 63,50 €/t im Jahr 2020. Grund hierfür ist laut Steinhäule eine geänderte Kalkulation der Fremdschlammannahme. Im neuen Verbrennungsverband wird kein Stammkapital festgesetzt. Die Frage einer Kapitaleinlage (Vermögensumlage) wird mit einem eventuellen Neubau/Sanierung der Verbrennungsanlage, gegebenenfalls 2023, diskutiert.

Die Fragen aus dem Gemeinderat bezogen sich auf Mengen- und Preisangaben, die aus dem Sachverhalt nicht entnommen werden konnten.

Der Gemeinderat stimmte nach der Beratung mehrheitlich dem Beitritt des Klärschlammverwertungsverbandes Landkreis Biberach (KSVV) zu dem Zweckverband Klärschlammverwertung Steinhäule (ZVS) unter Billigung des vorgelegten Satzungsentwurfs zu.

**TOP 8****Haushaltsplan 2017****- Feststellung Rechnungsabschluss**

Folgende Zusammenstellung wurde von Frau Schuhmacher, Kämmerin, dem Gemeinderat vorgetragen.

Überplanmäßige Aufwendungen bzw. Auszahlungen bei den folgenden Fällen:

Bezeichnung	Planansatz 2017	Aufwendung / Auszahlung
Möbel und Zimmerbeleuchtung	25.000 €	27.709,56 €
Schmutzwasserpumpe	3.200 €	5.261,89 €
Sanierung Sophie-La-Roche-Schule	120.000 €	135.072,70 €
Einbau Krippengruppe in KiTa Oberhöfen	0 €	29.209,40 €
Lärmschutzplanung	12.000 €	14.733,99 €
Unterhaltung/Sanierung Wasserleitungen	40.000 €	103.007,96 €
Breitbandausbau	250.300 €	291.665,09 €

Zusammenfassung der Ergebnisse:

Nr. und Bezeichnung (in EUR)		
1. Ergebnisrechnung		
1.1 Summe der ordentlichen Erträge	15.122.059,57	
1.2 Summe der ordentlichen Aufwendungen		- 13.996.490,82
1.3 Ordentliches Ergebnis (Saldo aus 1.1 und 1.2)		1.125.568,75
1.4 Außerordentliche Erträge		9.953,38
1.5 Außerordentliche Aufwendungen		- 6.709,49
1.6 Sonderergebnis (Saldo aus 1.4 und 1.5)		3.243,89
1.7 Gesamtergebnis (Summe aus 1.3 und 1.6)		1.128.812,64
2. Finanzrechnung		
2.1 Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		18.639.270,37
2.2 Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-10.270.689,43
2.3 Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung (Saldo aus 2.1 und 2.2)		8.368.580,94
2.4 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		220.355,74
2.5 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		-1.613.155,81
2.6 Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf a. Investitionstätigkeit (Saldo 2.4 u.2.5)		-1.392.800,07
2.7 Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus 2.3 und 2.6)		6.975.800,07
2.8 Summe der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit		0,00
2.9 Summe der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit		- 310.358,88
2.10 Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus 2.8 und 2.9)		- 310.358,88
2.11 Änderung d. Finanzierungsmittelbestands z. Ende des Haushaltsjahres (Saldo aus 2.7 und 2.10)		6.665.421,99
2.12 Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus haushaltsunwirksamen Ein- u. Auszahlungen		-8.892.284,95
2.13 Anfangsbestand an Zahlungsmitteln		6.526.645,37
2.14 Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln (Saldo aus 2.11 und 2.12)		- 2.226.862,96
2.15 Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende Haushaltsjahres (Saldo aus 2.13 und 2.14)		4.299.782,41

3. Bilanz (in EUR)	
3.1 Immaterielles Vermögen	7.852,68
3.2 Sachvermögen	35.512.870,34
3.3 Finanzvermögen	13.786.457,51
3.4 Abgrenzungsposten	2.713.168,52
3.6 Gesamtbetrag auf der Aktivseite (Summe aus 3.1 bis 3.5)	52.020.349,05
3.7 Basiskapital	-30.871.920,85
3.8 Rücklagen	- 2.361.243,42
3.10 Sonderposten	- 8.608.206,25
3.11 Rückstellungen	- 6.643.703,34
3.12 Verbindlichkeiten	- 3.118.014,09
3.13 Passive Rechnungsabgrenzungsposten	- 417.261,10
3.14 Gesamtbetrag auf der Passivseite (Summe aus 3.7 bis 3.13)	- 52.020.349,05

Dem Gemeinderat wurde in der Beratung eine Frage zur Bilanz und der abweichenden Darstellung gegenüber dem Vorlagenpapier beantwortet. Weiter wurde die Frage nach dem Buchungsposten einer Rechnung über rund 36.500,- € vom Februar 2017 gestellt. Dieser Betrag war bei den überplanmäßigen Aufwendungen nicht aufgeführt. Weil von der Kämmerin die Buchungsstelle nicht sofort dargelegt werden konnte, wurde die Sitzung für einige Minuten unterbrochen. Die durchgeführte Buchung war an der Position – Aufwendungen für Sachdienstleistungen – ausgewiesen. In der Diskussion wurde geäußert, dass solche Beauftragungen über Planungen ohne einen Beschluss vom Gemeinderat zu haben nicht unterstützt werden. Aus weiteren Wortmeldungen wurde bekannt, dass aus dem Gemeinderat (FW-Fraktion) in dieser Angelegenheit das /LRA Biberach/Kommunalamt mit Fragen zur Rechtmäßigkeit der Aufwendungen einbezogen wurde. Das Kommunalamt teilte die Auffassung der Kompetenzüberschreitung und sieht den Gemeinderat als Kontrollorgan der Verwaltung. Auf Antrag wurde der Tagesordnungspunkt mit der Mehrheit der Stimmen vertagt. Ein Beschluss darüber wird in einer kommenden GR-Sitzung gefasst.

TOP 9**Vorberatung Änderung von Flächen –
Gemeinsamer Ausschuss****a) 5. Änderung des Flächennutzungsplanes 2020
(Vorberatung)****Integration in die Fortschreibung und Aufhebung
des Aufstellungsbeschlusses**

Der Gemeinsame Ausschuss hat am 16.05.2017 zur Darstellung der gewerblichen Baufläche „IGI Rißtal“ den Aufstellungsbeschluss zur 5. Änderung des Flächennutzungsplanes 2020 gefasst.

Der Zweckverband IGI Rißtal hat im Februar den städtebaulichen Rahmenplan und die Neuabgrenzung des Verbandsgebietes beschlossen. Aufgabe des städtebaulichen Rahmenplanes ist es, auf Grundlage der bislang gewonnenen Erkenntnisse aus den Fachgutachten und den Vorgaben aus dem Zielabweichungsverfahren die räumliche und funktionale Entwicklung des Plangebietes mit einer Gesamtfläche von 45 ha bei bestmöglicher Schonung der Umwelt aufzuzeigen. Der städtebauliche Rahmenplan bildet damit die Grundlage für die weitergehenden Bauleitplanungen, so auch für die Fortschreibung des Flächennutzungsplanes.

Die Gewerbegebietsentwicklung hat sich unter anderem durch die lange Verfahrensdauer des Zielabweichungsverfahrens maßgeblich verzögert. Vor dem Hintergrund der nun anstehenden Gesamtfortschreibung des Flächennutzungsplanes ist es nicht mehr sinnvoll, für das IGI Rißtal ein separates Verfahren durchzuführen, zumal die Gebietsentwicklung parallel auch im FNP 2035-Verfahren dazustellen und abzuwägen wäre.

In Abstimmung mit dem Regierungspräsidium Tübingen soll daher die geplante Darstellung der neuen gewerblichen Baufläche „IGI Rißtal“ in das Verfahren zur Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes 2035 integriert werden.



Der Gemeinderat fasste mehrheitlich folgenden Beschluss:
Die Gemeinde stimmt im Gemeinsamen Ausschuss zu, die Darstellung der gewerblichen Baufläche „IGI Rißtal“ in die FNP-Fortschreibung zu integrieren und den Aufstellungsbeschluss zur 5. Änderung des Flächennutzungsplanes 2020 aufzuheben.

b) Flächennutzungsplan 2035 (Vorberatung) Beschluss der Planungsflächen der Verwaltungsgemeinschaft Biberach“

Der Gemeinsame Ausschuss der Verwaltungsgemeinschaft Biberach hat am 16.05.2017 das Verfahren zur Aufstellung des Flächennutzungsplans 2035 eingeleitet. Seitdem haben alle Mitgliedsgemeinden ihre künftigen Planungsflächen beraten und entsprechende Beschlüsse gefasst. Nach Billigung der Planungsflächen durch den Gemeinsamen Ausschuss Ende April 2019 wird das Verfahren zur frühzeitigen Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung eingeleitet.

Wohnbauflächenbedarf

Das Stadtplanungsamt hat einen qualifizierten Bedarfsnachweis erarbeitet, in dem für jede Mitgliedsgemeinde unter Berücksichtigung der örtlichen Innenentwicklungspotenziale der Wohnflächenbedarf bis zum Jahr 2035 abgebildet wird. Im Ergebnis besteht im Verwaltungsraum Biberach bis zum Jahr 2035 einen Wohnbauflächenbedarf von ca. 180 ha.

Der Bedarfsnachweis muss im Verfahren auf Basis aktueller Zahlen nochmals aktualisiert werden, voraussichtlich Anfang 2020.

Gewerbeflächenbedarf

Im Gewerbeflächenentwicklungskonzept der imakomm AKADEMIE GmbH wurde für jede Mitgliedsgemeinde der Gewerbeflächenbedarf für den Zeitraum 2015 bis 2030, also für 15 Jahre ermittelt. Nach Abstimmung mit dem Regierungspräsidium Tübingen kann dieser Bedarf auf den Planungszeitraum der FNP-Fortschreibung von 2020 bis 2035 übertragen werden. Im Ergebnis besteht in der Verwaltungsgemeinschaft unter Berücksichtigung der Entwicklungsmöglichkeiten der örtlichen Betriebe auf eigenen Flächen ein Gewerbeflächenbedarf von ca. 120-130 ha.

Das Gewerbeflächenentwicklungskonzept sieht vor dem Hintergrund der Flächenknappheit vor, dass die kommunalen Gewerbeentwicklungen teilweise konzentriert werden. Dieser Ansatz wird im Flächennutzungsplan mit den Planungen des IGI Rißtal und des IGE Flugplatz aufgegriffen.

Planungsflächen

Mit der Planung ist die Darstellung von ca. 300 ha Bauland für unterschiedliche Nutzungsarten verbunden. Hinzu kommen ca. 26 ha Grünflächen, vorwiegend für ökologische Zwecke. Die einzelnen Flächen können den jeweiligen Übersichtstabellen und Planauszügen entnommen werden.

Weiteres Vorgehen

Nach Beschluss der Planungsflächen durch den Gemeinsamen Ausschuss soll das offizielle Beteiligungsverfahren mit der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit und der Träger öffentlicher Belange nach §§ 3 Abs. 1 und 4 Abs. 1 BauGB durchgeführt werden. Zum IGI Rißtal ist zusätzlich eine Öffentlichkeitsveranstaltung geplant.

Im weiteren Verlauf des Verfahrens besteht die Möglichkeit, Standorten und Umfang von Planungsflächen an aktuelle Entwicklungen oder Ergebnisse des Beteiligungsverfahrens anzupassen.

In der Beratung wurden die Abweichungen von aufgeführten Flächenzahlen, wie bei den Grünflächen, angefragt. Die Abweichungen konnten geklärt werden.

Der Gemeinderat fasste mehrheitlich folgenden Beschluss:
Die Gemeinde stimmt im Gemeinsamen Ausschuss den von den Mitgliedsgemeinden beschlossenen Planungsflächen als Grundlage für die Fortschreibung des Flächennutzungsplanes zu.

Übersicht der Planungsflächen VG Biberach mit und interkommunale Planungsflächen:

Verwaltungsgemeinschaft Biberach FNP 2035 - Übersicht Planflächen

	Wohnbau- flächen	Mischbau- flächen	Gewerbe- bauflächen	Sonderbau- flächen	Gemein- bedarf	Grün- flächen	Summe
Attenweiler	6,30 ha	0,60 ha	5,70 ha	1,80 ha	0,00 ha	1,20 ha	15,60 ha
Biberach	78,60 ha	5,30 ha	27,60 ha	0,00 ha	0,00 ha	15,30 ha	126,80 ha
Eberhardzell	15,40 ha	0,00 ha	11,00 ha	0,00 ha	0,00 ha	0,00 ha	26,40 ha
Hochdorf	8,60 ha	0,30 ha	8,40 ha	0,00 ha	1,10 ha	0,00 ha	18,40 ha
Maselheim	17,20 ha	0,60 ha	6,00 ha	33,20 ha	0,90 ha	0,00 ha	57,90 ha
Mittelbiberach	14,70 ha	0,00 ha	4,10 ha	0,00 ha	0,00 ha	0,60 ha	19,40 ha
Ummendorf	14,60 ha	0,70 ha	8,60 ha	0,00 ha	0,00 ha	1,70 ha	25,60 ha
Warthausen	17,80 ha	1,90 ha	4,20 ha	0,00 ha	5,10 ha	1,90 ha	30,90 ha
IGI Rißtal			45,00 ha				
IGE Flugplatz			16,00 ha			5,60 ha	
VG Biberach	173,20 ha	9,40 ha	136,60 ha	35,00 ha	7,10 ha	26,30 ha	321,00 ha

TOP 10

Verschiedenes

a) Bürgermeister Jautz gab bekannt:

Gemeindebesuch von Herrn MdL Dörflinger am Donnerstag, 02. Mai 2019. Das Programm wird im Mitteilungsblatt am 26.04.2019 bekanntgemacht.

Der Kurzbericht der heutigen Sitzung wird wegen dem Redaktionsende vor Ostern erst am 26.04.2019 veröffentlicht.

b) Aus den Reihen der Gemeinderäte kamen folgende Wortmeldungen:

- wegen der Dauerbelegung von Parkplätzen in der Ortsmitte und dem verbotswidrigen Parken in der Brauerstraße hat die Gemeinde Maßnahmen zu treffen. Zunächst folgt im Mitteilungsblatt ein weiterer Aufruf, welcher zum rechtmäßigen Parken hinweist.
- der guten Kommunikation halber hätte vor der vergangenen Sitzung die Verwaltung über das Absetzen der Tagesordnungspunkte informiert werden sollen. Die Daten waren nur auf USB-Stick vorgelegen. Die Sitzungsunterlagen hätten zum Sitzungstermin ausgedruckt werden können und eine Verlegung der Punkte wäre nicht notwendig geworden.
- bei den Müllsammelaktionen hatten sich viele Bürger beteiligt. Es gilt allen dafür einen Dank auszusprechen. Die Aktion ist hauptsächlich von Herrn Gemeinderat Hummler organisiert worden.
- es wurde ein Antrag gestellt, dass zwei Mitglieder aus dem Gemeinderat nach dem „Vier-Augen-Prinzip“ eingehende Rechnungen über 8000,- € in der Verwaltung vor dem Bezahlen prüfen bzw. kontrollieren. Mehr als ein Sechstel der Gemeinderäte stimmten dafür, dass dieser Verhandlungsgegenstand auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung kommt.
- die Bürgerstiftung Warthausen soll kein Momentum bleiben, es wurde um Mitteilung über das weitere Vorgehen und die Verwendung der Stiftungserträge angefragt. Der Vors. gibt bekannt, dass eine Sitzung des Kuratoriums nach Eingang des Jahresabschlusses 2018 einberufen wird.
- zum Thema „Müllsammelaktion 2019“ wurde nochmals angemerkt, dass Mitglieder der Bürgerinitiative Schutzgemeinschaft Rißtal am ersten Aprilwochenende selbständig eine Sammlung durchführten.

Mit Dank an die Zuhörer und Teilnehmer konnte Bürgermeister Jautz die öffentliche Sitzung um 23.06 Uhr schließen.





Informationen zum Haushaltsplan 2019

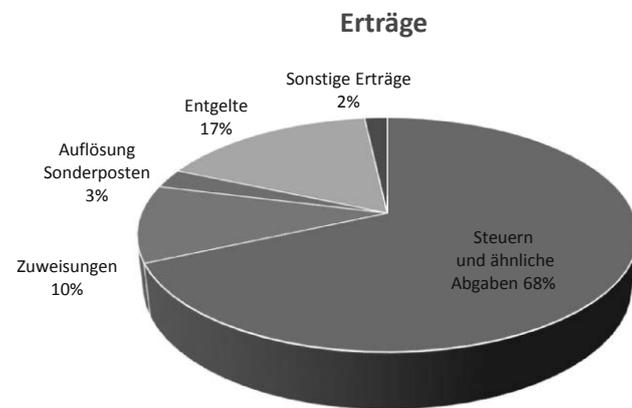
Ergebnishaushalt - Gesamtergebnis (Fehlbetrag)	- 400.904 EUR
Finanzhaushalt - Investitionen	6.167.540 EUR
Saldo Finanzhaushalt (Finanzierungsmittelfehlbetrag)	- 8.027.140 EUR

Voraussichtlicher Schuldenstand	
zum 01.01.2019	2.272.000 EUR
zum 31.12.2019	1.962.000 EUR
je Einwohner 374 EUR	

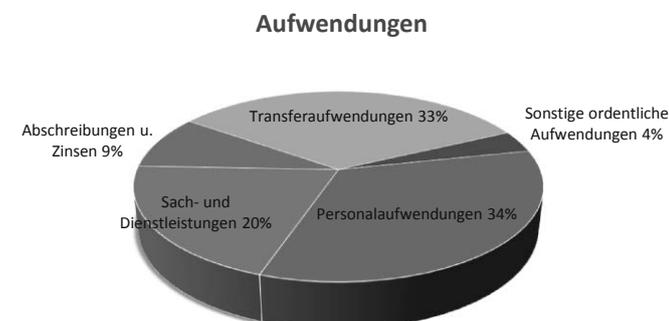
Gesamtergebnishaushalt

Erträge

Steuern und ähnliche Abgaben	7.302.650,00 €	68 %
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	1.138.970,00 €	11 %
Auflösung Investitionszuwendungen und -beiträge	285.146,00 €	3 %
Entgelte	1.848.880,00 €	17 %
Sonst. Erträge	188.563,00 €	2 %
	10.764.209,00 €	100 %



Aufwendungen	
Personalaufwendungen	3.749.370,00 € 34%
Sach- und Dienstleistungen	2.270.830,00 € 20%
Abschreibungen und Zinsen	1.025.263,00 € 9%
Transferaufwendungen	3.702.040,00 € 33%
Sonstige ordentliche Aufwendungen	417.610,00 € 4%
11.165.113,00 €	100%



Wichtige Produktbereiche (Ergebnishaushalt und Investitionen)

Innere Verwaltung

- Software und Tablets für die Gremienarbeit 25.000 €
- Austausch Server und Computer 57.000 €
- Bauhof: Aufsitzmäher 26.500 €, Umstellung auf Akku-Geräte 15.000 €

Kulturförderung

- Vereinsräume Birkenhard 375.000 €

Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

- Neubau Kindertagesstätte Birkenhard 1.860.000 € (Verpflichtungsermächtigung für 2020 vom 4,5 Mio. €)
- Erweiterung Toiletten in der Kindertagesstätte Oberhöfen 48.000 €

Sport und Bäder

- Freibad: Sanierung Kinderplanschbecken 50.000 €

Räumliche Planung und Entwicklung

- Bauordnung und Planung: Für Bebauungspläne und Ortsplanungen werden 200.000 € zur Verfügung gestellt.
- Verbandsumlage Zweckverband Interkommunales Industriegebiet RiBtal 56.940 €

Ver- und Entsorgung

- Wasserleitungen und Abwasserkanäle für Baugebiete 533.500 €
- Abwasserzweckverband Riss: Betriebskostenumlage 180.000 €, Vermögensumlage 93.000 €

Verkehrsflächen

- Erschließung Baugebiete 445.000 €
- Abbruch und Neubau Brücke „Alte Biberacher Straße“ 310.000 €

Allgemeine Finanzwirtschaft

Die Erträge sinken um rund 200.000 € gegenüber dem Vorjahr. Die Steuern und Abgaben steigen um rund 760 Tausend €, es werden mit rund 1,1 Mio. € weniger Zuweisungen und Zuwendungen gerechnet. Die Personalaufwendungen werden mit 3,7 Mio. € budgetiert. Kredite werden mit rund 300.000 € getilgt.

Detaillierte Informationen zum Haushalt sind im Internet unter www.warthausen.de/haushalt abrufbar.

Rede zur Haushaltsbeschlussfassung 2019 am Montag, 15.04.2019, von Bürgermeister Wolfgang Jautz

(- es gilt das gesprochene Wort -)

Meine sehr geehrten Damen und Herren des Gemeinderates, verehrte Mitarbeiter der Verwaltung, sehr geehrte Zuhörer, vor uns liegt der Haushalt 2019, das dritte Planwerk in doppischer Ausführung, zum Beschluss vor. Es gilt den Gemeindehaushalt 2019 in sogenannten Produktgruppen zu denken, das vorgelegte Zahlenmaterial zu lesen und richtig zu interpretieren.

Meine sehr geehrten Damen und Herren, „Wir beschließen heute, was wir tun“ Dies gilt als Leitlinie für unser Handeln. Der HH-Beschluss fordert uns auf, sich mit den Themenfelder vorab zu identifizieren und sie in eine ganzheitlich gedachte Entwicklungsstrategie zu gießen.

Der Eingangssatz fordert uns im Kontext des Gemeindehaushaltes auch dazu auf uns darüber bewusst zu sein, welche Ausstattungen, welche Dienstleistungen und welche Standards wir täglich definieren aber auch seriös finanzieren müssen.

Die Zusammenhänge sind dabei oft erkennbar. Die Schlussfolgerungen sind nicht immer einfach. So ist es zum Beispiel richtig, dass neue Baugebiete Flächenverbrauch und weitere Straßen einen erhöhten Unterhaltsaufwand nach sich ziehen. Die Schlussfolgerung, deshalb keine Baugebiete mehr zu entwickeln, springt aber zu kurz. Auch die Folgeeffekte unserer Entscheidungen sollten wir reflektieren.

Daher ist es nach wie vor wichtig, dass wir uns vom Grundsätzlichen ins Konkrete vorarbeiten, also Strategien und Konzepte entwickeln. Wir tun dies in einem Miteinander.

Das heute hat immer auch mit dem gestern zu tun. Es ist untrennbar miteinander verknüpft. Deshalb möchte ich einen Blick zurück werfen, bevor ich zum Haushaltsplan 2019 komme.

Wir haben erfolgreiche Jahre hinter uns. Ich finde, dass wir aus dem Potential, das uns zur Verfügung steht, sehr viel machen. Das können wir dank der erwähnten konzeptionellen Arbeit und natürlich auch dank einer insgesamt ordentlichen finanziellen Entwicklung unserer Gemeinde.



Wie war diese Entwicklung in den vergangenen Jahren?
Im Jahr 2017 schlossen wir im Ergebnishaushalt mit einem ordentlichen Ergebnis von rund 1,1 Mio. € ab. Bei den Steuern und Abgaben sind die Erträge um rund 2,3 Mio. € höher ausgefallen. Die ordentlichen Aufwendungen 2017 beliefen sich auf 13,9 Mio. € und damit 2,2 Mio. € höher als geplant.
Im Finanzhaushalt schloss das Jahr mit einem Zahlungsmittelüberschuss aus der laufenden Verwaltungstätigkeit ab. Liquide Mittel waren am 31.12.2017 von 4,3 Mio. € vorhanden.

Auch das Jahr 2018 entwickelt sich gut. Die Prognosen der Kämmererei lassen ein ordentliches Ergebnis erwarten.

Der Ergebnishaushalt schließt nach einer Hochrechnung mit dem Ergebnis von ca. 1,4 Mio. € ab. Die Steuern und Abgaben liegen mit ca. 0,3 Mio. € über dem Planansatz.

Die ordentlichen Aufwendungen belaufen sich auf rund 11,0 Mio. €. Im Finanzhaushalt wird ein Zahlungsmittelüberschuss vom Ergebnishaushalt mit rund 2,8 Mio. € errechnet.

Die liquiden Mittel sind wie 2017 bei 4,3 Mio. € gleichgeblieben. In Anbetracht des Leistungsumfangs und der finanziellen Voraussetzungen zu Beginn des Jahres ist das eine sehr gute Entwicklung.

„Wir beschließen, was wir tun“. Und ich ergänze: Die Zukunft hängt auch davon ab, was wir heute Finanzmittel ausgeben und sie morgen nicht mehr haben, wenn wieder finanziell dünnere Zeiten anstehen.

Auf dieser Basis ist auch der Haushalt 2019 aufgebaut. Wir werden im kommenden Jahr und die Jahre danach auch die Rückstellungen benötigen. Nur so können wir die jährlich unterschiedlichen Erträge aus Schlüsselzuweisungen und die ebenso deutlichen Aufwendungen auffangen.

Die Verschuldung in unserem Haushalt liegt heute bei knapp 2,4 Mio. €. Ende 2019 sollen die Schulden im Gemeindehaushalt bei rund 2,0 Mio. € liegen. Wir kommen dann bei einer Tilgung von ca. 310.300 € auf eine jährliche Pro-Kopf-Verschuldung von 374,- €/Einwohner.

Seit 6 Jahren mussten keine neuen Kredite mehr aufgenommen werden. Die Verschuldung konnte sogar wieder reduziert werden. Zeitgleich hat die Gemeinde Warthausen erheblich in ihre Zukunft durch Dienstleistungsangebote und Infrastruktur investiert.

Die Gemeinde Warthausen bietet eine hohe Qualität und gute Standards kommunaler Dienstleistungen an, die sich naturgemäß in den laufenden Kosten, z. B. den Personalkosten, niederschlagen. Den Haushalt 2019 stabilisiert und beschlussfähig gemacht haben maßgeblich Gelder, die die Kommunen über Bund und Land an den insgesamt steigenden Steuereinnahmen teilhaben lassen.

Wir überspannen den finanziellen Bogen hoffentlich nicht zu Lasten der Zukunft. Den einen richtigen Weg innerhalb dieses Beziehungsgeflechtes gibt es nicht. Wir haben den Warthausener Weg bisher miteinander gut festlegen können und auch miteinander gehen können.

Was machen wir 2019? Was sieht der Haushaltsplan für das kommende Jahr vor?

Die Gemeinde Warthausen steht wieder finanziell vor großen Herausforderungen. Wir wollen diese Aufgaben aus Sicht des Gemeindehaushaltes zuschussorientiert angehen. Wir werden also vor allem dort tätig, wo es notwendig und erforderlich ist und wo zudem Zuschüsse generiert werden können. Zuschussprogramme von Bund und Land werden ab und an recht unvermittelt entwickelt und den Kommunen angeboten. Jene Kommune kommen zum Zug, die sich im Vorfeld präpariert und Konzepte anzubieten hat, die aber noch nicht begonnen wurden. Vor allem im Betreuungsbereich versprechen wir uns hier finanzielle Unterstützung. Insgesamt umfasst der Haushaltsplan 2019 Aufwendungen von rund 11.165.113,00 Mio. €, ein stolzer Betrag. Dem gegenüber stehen Erträge in Höhe von 10.764.209,00 Mio. €. Im Gesamtergebnishaushalt entsteht ein Fehlbetrag von 400.904,00 €.

Meiner Auffassung nach setzt der Etat für das kommende Jahr erneut die richtigen Schwerpunkte. Allein für das Thema Kinderbetreuung stellen wir rund 1,86 Mio. € und in einer Verpflichtungsermächtigung rund 4,5 Mio. € zur Verfügung.

In Birkenhard wird der kommunale Kindergarten „Birkenstrolche“ baulich und konzeptionell neu geplant. Neben den Betreuungsformen für den U3 und U3-Bereich ist ebenso an eine Inklusionsgruppe gedacht.

Wir bleiben damit unserer Linie treu, auch in Zukunft eine starke Kinderbetreuungsgemeinde zu sein.

Das hat natürlich auch seinen Preis, was wir nicht nur im investiven Bereich spüren, sondern auch beim Blick auf die deutlich gestiegenen Personalkosten.

215 Kinderbetreuungsplätze bieten wir für Kinder über 3 Jahren an. Derzeit gibt es keine freien Plätze. Ab den Jahren 2021/2022 werden wir 320 Plätze anbieten können.

Auch der intensiv bearbeitete Ausbau des Breitband Backbone-Netzes durch den Landkreis schreitet weiter. Wir stellen 2019 50.000 € zur Verfügung, um den Glasfaserausbau bei Baumassnahmen mit zu forcieren.

Weitere Schwerpunkte bei Investitionen sehen wir bei der Brückensanierung an der Alte Biberacher Straße mit 310.000 €.

Für Vereinsräume in Birkenhard mit 375.000 €, für Obdachloseinrichtungen 100.000,- € und neuen Baugebiete in Birkenhard und Oberhöfen. Auch zentral in Warthausen ist Bedarf vorhanden. Es muss hier wieder erwähnt werden, dass der Erwerb von Grundeigentum für Wohnbauflächen, es soll jungen Familien Gelegenheit geboten werden, Eigentum anzuschaffen, als derzeit großes Problem entgegenwirkt.

Die Einwohnerzahl der Gemeinde Warthausen liegt derzeit bei rund 5340 Einwohnerinnen und Einwohnern. Bauplätze sind augenblicklich Mangelware. Warthausen ist ein attraktiver Platz zum Leben. Es wird schwierig bleiben, die Nachfrage zu bedienen, denn es wird wie jetzt ausgeführt immer weniger möglich, an entsprechende Flächen zu kommen.

Was ist wichtig für eine Gemeinde?

Nur weil etwas nicht im Haushaltsplan steht bedeutet das nicht, dass es aus dem Blickfeld verschwunden wäre. Es bedeutet, dass keine konkrete Finanzierungsaussage getroffen wurde. Es bedeutet, dass das Projekt noch nicht weit genug entwickelt ist, um es mit konkreten Planansätzen zu versehen. Und es bedeutet, dass wir für das eine oder andere schlicht derzeit keine Mittel zur Verfügung haben.

Darum ist es wichtig, neben den Planansätzen im Haushalt auch jene Themen und Projekte zu kennen und im Blick zu haben, die eben nicht im Haushalt stehen. Nur so lassen sich die richtigen Schlüsse zur Belastbarkeit unserer Ressourcen ziehen.

Weitere Themen im Haushaltsplan sind die Schulträgeraufgaben wie Ausstattung der Schule/Klassenräume, die Aufwertung des Ortsbildes, die Überplanung vom Friedhof Warthausen und einige mehr wie sie im HH-Plan stehen.

Die Personalkosten der Gemeinde Warthausen sind in den vergangenen Jahren gestiegen. 3,7 Mio. € ist die reine Zahl. Dahinter stehen konkrete Angebote und Dienstleistungen für unsere Bürgerschaft.

2014 lag die Zahl bei rund 2,6 Mio. €.

Insgesamt bleibt die finanzielle Lage der Gemeinde Warthausen dann ausreichend, wenn die Einnahmen sich weiterhin so entwickeln, wie das derzeit der Fall ist. Wir alle wissen jedoch, das wird nicht auf ewig so bleiben.

Der Gemeindehaushalt ist mit einem Gesamtvolumen von rund 8.027 Mio. € leistungsstark. Allerdings dürfen wir ihm auch in Zukunft nicht zu viel zumuten. Da bleibt nicht aus, dass statt kurzfristig ein langfristig im Plan steht. Im Abstrakten ist man sich da rasch einig. Zum Schwur kommt es beim Konkreten. Darauf müssen wir in Zukunft bei unseren Entscheidungen achten.

„Die Zukunft hängt davon ab, was wir beschließen“.

Wir werden diese Leitlinie auch in Zukunft sehr ernst nehmen müssen. Sowohl beim Tun, als auch beim Verzicht.



Abschließend bedanke ich mich sehr herzlich bei allen Bürgerinnen und Bürgern, bei allen Firmen, die durch ihre Steuern, Abgaben- und Gebühren unser Gemeinwesen mitfinanzieren. Auch die zahllos geleisteten ehrenamtlichen Stunden in unseren Vereinen und Einrichtungen müssen hier erwähnt werden. Herzlichen Dank auch hierfür.

Bedanken möchte ich mich auch bei meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, besonders bei Frau Kästle für ihren Zuständigkeitsbereich und Frau Schuhmacher in der Kämmerei für die Arbeit, die in einem Etatentwurf steckt.

Dem Gemeinderat danke ich abschließend für die konstruktive Begleitung der Gemeindeaufgaben und Haushaltentwicklung.

Danke für Ihre Aufmerksamkeit.

Stellungnahme der CDU-Gemeinderatsfraktion Warthausen zum Haushalt 2019 - Franz Schuy -

Wäre Warthausen die USA, dann hätten wir seit dem 1. Januar 2019 einen „government shutdown“! Die Verwaltung hätte ihre Tätigkeit zu großen Teilen einstellen müssen und dürfte nur noch die als unerlässlich angesehenen Aufgaben erfüllen!

Warum bringe ich diese Anspielung?

Wir hatten den Haushalt 2019 in 2 GR-Sitzungen auf der Tagesordnung und mussten diverse Rücksprachen mit der Kämmerei halten. Das ist einfach zu viel!

Wir reden vom Haushalt 2019 und befinden uns im April! Das 1. Quartal ist bereits vorbei! Der Haushalt sollte schon vor 4 Monaten beschlossen werden, damit er in 2019 verbindlich umgesetzt wird und abgearbeitet werden kann!

Die Gründe für die Verspätung lagen unter anderem in den zu spät angemeldeten Bedarfen der einzelnen Ressorts im Rathaus. Die Kämmerei kann keine Haushaltsplanung aufstellen, wenn nicht alle Daten vorhanden sind. War die Planung in 2018 erstellt, kamen wieder neue Positionen hinzu oder es wurden Veränderungen angemeldet. So kann man nicht zielgerichtet und termingerecht arbeiten!

Ein weiterer Punkt ist, dass im Haushalt Positionen enthalten waren, die in 2019 nicht zur Ausführung kommen werden. Als Beispiel nenne ich die Abwasserbeseitigung in den Baugebieten Oberhöfen und Burrenstraße in Birkenhard. Wir wissen, dass wenn überhaupt, nur ein Gebiet zum Zuge kommt. Wir haben noch keine Ausschreibung gestartet bzw. für die Burrenstraße noch keinen Bebauungsplan aufgestellt! In Anbetracht der Kapazitätsauslastung der Baufirmen ist der Abschluss beider Maßnahmen in 2019 unrealistisch!

Der Gemeinderat hat beide Punkte zusammengefasst und ca. 50 % der Mittel bereitgestellt!

Finanzplanung der Finanzhaushalte 2020 - 2023ff

Die Planung wird in Absprache mit den betroffenen Ressorts im Rathaus und im Landratsamt erstellt, erscheint uns jedoch zu optimistisch!

Vor allem in den Jahren 2021 und 2022 sind deutlich weniger Projektausgaben eingeplant als in 2020 und 2023ff.

Wir müssen bei der Erstellung des Haushaltsplans 2020 alle Punkte nochmals überprüfen und ggf. korrigieren.

Was bedeutet das für die Haushaltsplanung 2020 und weitere? Es muss seitens der Kämmerei ein Stichtag, z. B. der 1. Oktober, für die Abgabe der Budgetbedarfe für das Planjahr festgelegt werden. Wer nach diesem Stichtag abgibt, muss seine Maßnahme/Projekt auf das Folgejahr verschieben!

Aus Gründen der Übersichtlichkeit und Aktualität müssen in Zukunft die außerordentlichen Punkte des Ergebnishaushalts und der Finanzplanung, die in der Gemeinderatssitzung Thema sind, in einer Excel-Datei aufgelistet werden. Diese bietet den Vorteil, dass Veränderungen durch Streichungen oder durch die Neuaufnahme von Haushaltspunkten während der Sitzung eingearbeitet werden und die Auswirkungen auf den Haushaltsplan sofort für jeden ersichtlich sind.

Ich fordere die Verwaltung auf, unsere Vorschläge für die zukünftige Erstellung der Haushaltsplanungen aufzunehmen und umzusetzen!

Wir wollen in Warthausen zukünftig wieder ab dem 1. Januar des Haushaltsjahres mit dem genehmigten Haushalt arbeiten! Ich gehe davon aus, dass unsere Kämmerin, Frau Schuhmacher, den Haushalt 2019 gewohnt pflichtbewusst bewirtschaftet und bei grob abweichenden Buchungen die rote Fahne hisst, sprich den Gemeinderat informiert!

Wenn dem nicht so ist, geht es uns mit dem Haushalt 2019 so, wie mir mit der gebundenen Fassung des Haushalts. Nach der 2. Durchsicht ging er aus dem Leim!

Oft wird in der Bevölkerung davon gesprochen, dass der Gemeinderat nicht Nachhaltig agieren würde. So wird z. B. im Zusammenhang mit dem IGI Rissstal immer von Geldverschwendung gesprochen.

Wir von der CDU-Fraktion arbeiten jede Haushaltsplanung gewissenhaft durch. Zu uns unklaren Positionen in den Produktbereichen nehmen wir Kontakt mit der Verwaltung auf und lassen uns den Sachverhalt erklären. Weiter wird in unserer GR-Vorsitzung jede Position in den Produktbereichen auf die Kriterien „Pflichtaufgabe“ oder „wünschenswert“ hinterfragt.

Pflichtaufgaben müssen wir erfüllen, d.h. es wird die Höhe der Ausgabe geprüft!

Bei Punkten die als „wünschenswert“ eingestuft wurden, wird zuerst die Notwendigkeit und der Zeitpunkt hinterfragt. Erst danach geht es um die Kostenhöhe der Position.

Die CDU-Fraktion verfolgt seit Jahren das Ziel des kontrollierten Haushaltswachstums. Unser Ziel ist, die bestehenden Kredite regelmäßig zurückzuzahlen und jedes Jahr einen gewissen Betrag in die Rücklagen einstellen zu können.

Unser Motto „Spare in der Zeit, dann hast du in der Not!“

Man sieht an der Pro-Kopf-Verschuldung von 374 € am Ende 2019, dass wir auf dem richtigen Weg sind!

Franz Schuy

Fraktionsvorsitzender

Stellungnahme der Freien Wählerversammlung zum Haushalt 2019 - Ulrich Geister -

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Jautz, sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, liebe Ratskolleginnen und -kollegen, vielen Dank, Herr BM Jautz, für Ihre detaillierte Darstellung des Haushalts 2019 und Ihre Beurteilung der Finanzlage unserer Gemeinde.

Auf den ersten Blick sieht die finanzielle Situation in Warthausen derzeit gar nicht schlecht aus.

Bei genauerem Hinsehen erkennt man, dass neben den Effekten aus der allgemein guten Wirtschaftslage - höhere Zuweisungen, Umlagen, Einkommensteuer usw. - die höheren Erträge aus der Gewerbesteuer aus 2017 und 2018 für das aktuell gute Ergebnis verantwortlich sind.

Für 2017 waren Gewerbesteuererträge von 2,1 Mio. € geplant, herausgekommen sind 3,8 Mio. €. Die Hochrechnung für 2018 ergibt ein Plus von 1,1 Mio. €, also insgesamt 2,4 Mio. € bei geplanten 1,3 Mio. €. Damit liegen wir mit unseren Prognosen gegenüber den tatsächlichen Erträgen fast 100% daneben. Daraus lässt sich die Unsicherheit bzw. Unplanbarkeit der Gewerbesteuereinnahmen ableiten - und das kann auch mal in die andere Richtung ausschlagen. Heute kann man sagen: „Glück gehabt!“

Die Mehreinnahmen bei der Gewerbesteuer 2017/18 von 3,2 Mio. € reichen allerdings bei weitem nicht aus, um die gesamten Kosten von 6,3 Mio. € für die geplante Kinderkrippe in Birkenhard zu decken. Da müssen wir noch einmal so viel von unserem Sparbuch drauflegen!

Bitte verstehen Sie mich nicht falsch! Der KiTa-Neubau in Birkenhard ist notwendig, weil wir damit die gesetzlichen Anforderungen an die Kinderbetreuung erfüllen und richtig, weil wir in unsere Kinder und damit in die Zukunft investieren.

Mit ca. 1,9 Mio € in 2019 und einer Verpflichtungsermächtigung von 4,5 Mio. € in 2020 überragt dieses Projekt alle weiteren Einzelpositionen bei weitem und engt den Spielraum für viele wünschenswerte Projekte und Investitionen deutlich ein.

Mit den Sanierungen der Kindergärten in Warthausen und Ober-



höfen, dem KiTa-Neubau in Birkenhard und der Sanierung der Sophie-La-Roche-Schule haben wir in den vergangenen Jahren sehr viel und nachhaltig in unsere Kinder investiert. In den kommenden Jahren sollten wir den Fokus auch verstärkt auf andere Altersgruppen richten: Jugendliche, junge bauwillige Paare, Senioren, Menschen mit Behinderung zum Beispiel und Themen wie Umwelt und Natur-/Klimaschutz, Energieeffizienz und E-Mobilität, Ausbau des Radwegenetz, Gewerbe- und (innerörtliche) Wohnbauentwicklung und nicht zuletzt die Verbesserung der Infrastruktur bei Telefon / Internet / Fernsehen / Erdgas / Wasser / Strom vorantreiben und Finanzmittel dafür einsetzen.

Einen ersten Schritt haben wir Freien Wähler vor einigen Wochen mit dem Auftrag an die Gemeindeverwaltung zur Einholung eines Angebots für die Anbindung von Warthausen mit den Teilorten an den ÖPNV der Stadt Biberach gemacht. Ein Wunsch, der aus allen Altersgruppen der Bürgerschaft an die Verwaltung gerichtet wird, haben wir damit konkretisiert, formuliert und mit vielen stichhaltigen Argumenten unterlegt. Wir sind gespannt auf das Ergebnis! Den Haushalt für 2019 haben wir heute, am 15. April 2019!, beschlossen. Dieser ist nun der Kommunalaufsicht vorzulegen. Die Aufstellung und Bewirtschaftung des Haushalts ist zwar eine Selbstverwaltungsangelegenheit und insgesamt nicht genehmigungspflichtig, die Kommunalaufsicht fungiert jedoch als Rechtsaufsicht und prüft den Haushalt auf Rechtsverstöße. Stellt sie solche fest, könnte sie den Haushalt beanstanden, Änderungen verlangen oder Auflagen erteilen. Wenn die Kommunalaufsicht den Haushalt in den nächsten Wochen nicht beanstandet, können die geplanten Mittel für 2019 "rechtssicher" verwendet und ausgegeben werden - dann haben wir auch schon fast Juni!

Bitte gestatten Sie mir, meine sehr geehrten Damen und Herren, in diesem Zusammenhang noch eine Anmerkung zum Pressekommentar von Herrn Andreas Spengler, Redakteur der Schwäbischen Zeitung, zum Thema Tablets für die Warthäuser Gemeinderäte, der am 12. April, prominent in der Schwäbischen platziert war und titelte: "gut gedacht - schlecht gemacht!" Der Kommentar bezog sich dabei auf den Sperrvermerk, der vom Gemeinderat für die Beschaffung der Tablets beschlossen wurde.

Zur Klarstellung: Die Einführung von Tablets wurde von uns Gemeinderäten initiiert, um von der aufwändigen und ressourcenunfreundlichen Papierflut wegzukommen, wie das auch in anderen Gemeinden und Gremien bereits gehandhabt wird. Die Weitergabe der Sitzungsunterlagen per USB-Stick, wie von der Verwaltung derzeit praktiziert ist alleine schon aus Datenschutzgründen bedenklich und bringt - wie vergangenen Montag gesehen - nicht den gewünschten Effekt, wenn die Unterlagen auf den privaten Computern der Gemeinderäte zwar gesichtet werden, in der Sitzung dann aber nicht vorliegen.

Der wahre Grund, warum die Tablets bis dato nicht beschafft sind, liegt nicht an dem Sperrvermerk, den der Gemeinderat beschlossen hat. Der Sperrvermerk dient lediglich dazu, vor der Beschaffung die Möglichkeit einer Intervention zu haben, damit nicht eines montags auf jedem Platz ein Rechenschieber liegt, weil Verwaltungen im Allgemeinen nicht als Vorreiter oder "Trendsetter" im Bereich smarter IT-Geräte gelten. Nach Vorliegen eines entsprechenden Angebots aus der Verwaltung wird der Sperrvermerk in der gleichen Sitzung - ohne Zeitverlust - durch den Gemeinderat zurückgenommen. Die Tablets konnten vielmehr deshalb noch nicht beschafft werden, weil der Haushalt 2019 bis heute nicht beschlossen war und über die Mittel nicht verfügt werden konnte. Vor einigen Jahren war es üblich, den Haushalt für das Folgejahr in der letzten Dezembersitzung zu beschließen und anschließend den Beschluss quasi als Jahresabschluss und Ausblick aufs neue Jahr mit einem Bier und kleinem Vesper im Wirtshaus zu besiegeln. Die Zeiten haben sich diesbezüglich wohl geändert.

Wünschen würden wir uns dennoch, dass dem Gemeinderat der Haushalt 2020 deutlich früher vorgelegt wird als der diesjährige Haushalt.

Und wenn wir gerade beim Wünschen sind: Fast alle Themenbereiche wie zum Beispiel Kinderbetreuung, Schulen, ÖPNV, Flächenentwicklungen, Hochwasserschutz, Klärwerke, erfordern die Kooperation mit Nachbargemeinden und überörtlichen Ins-

titutionen. Anstatt sich zu aktuellen Themen despektierlich über angrenzende Gemeinden, allen voran der "großen Schwester" Biberach zu äußern, wären Gespräche und ein nachbarschaftliches, respektvolles Miteinander angebracht, um gute Lösungen zu finden. Wie soll ein vereintes Europa funktionieren, wenn schon die Zusammenarbeit mit unseren direkten Nachbarn nicht klappt! Zum Schluss darf ich Ihnen, meine sehr geehrte Damen und Herren, wie immer versichern, dass allen Gemeinderätinnen und Gemeinderäten das Wohl der Gemeinde und das der Warthäuser Bürgerinnen und Bürger stets an oberster Stelle steht.

Insgesamt darf ich mich im Namen von Martina Benz und den Kollegen der Freien Wählervereinigung Warthausen bei Ihnen, Herr Bürgermeister Jautz und bei der Gemeindeverwaltung für die Zusammenarbeit im vergangenen Jahr bedanken. Ebenso bedanke ich mich bei allen Gemeinderäten für die kontroverse aber immer sachliche Diskussion und den offenen und fairen Umgang miteinander.

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Frei laufende Hunde sorgen für Ärger

Es liegen erneut Beschwerden über freilaufende Hunde vor. In Röhrwangen, Bereich Weiherlesweg, lief ein Hund auf einen Jogger zu und biss ihn. Der Hundebesitzer war in einer Gruppe in Sichtweite, konnte aber nicht auf seinen Hund einwirken.

Nach der Polizeiverordnung zur Erhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung und gegen umweltschädliches Verhalten der Gemeinde Warthausen sind Tiere so zu halten und zu beaufsichtigen, dass niemand gefährdet wird. Innerhalb der bebauten Ortslage sind auf öffentlichen Straßen und Gehwegen Hunde an der Leine zu führen. Ansonsten dürfen Hunde ohne Begleitung einer Person, die durch Zuruf auf das Tier einwirken kann, nicht frei umherlaufen. Auf Spielplätzen und Friedhöfen sind Tiere, ausgenommen Blindenhunde, verboten.

Wir appellieren an alle Hundebesitzer um mehr Verständnis für die Mitmenschen, um Beachtung der gesetzlichen Vorgaben und der nachstehend aufgeführten Verhaltensregeln:

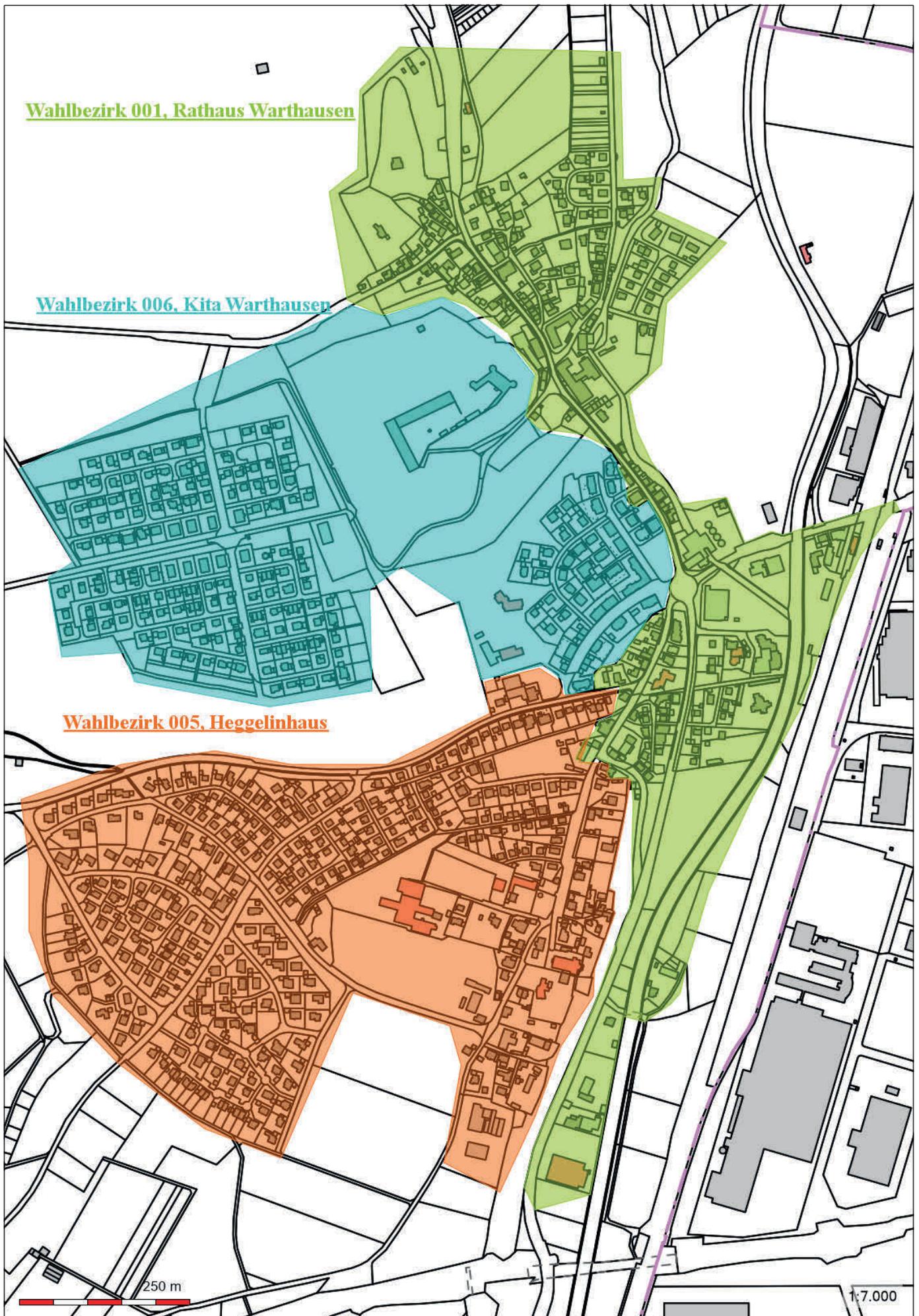
- Andere Mitbürger dürfen nicht belästigt oder gefährdet werden.
- Respektieren Sie, dass nicht jeder Mensch ein Hundefreund ist, und versuchen Sie nicht, Ihre Tierliebe anderen Menschen mit Sätzen wie „Der macht doch nichts“ aufzuzwingen. Akzeptieren Sie, dass es Menschen gibt, die vor Hunden Angst haben.
- Denken Sie immer daran, dass Wald und Feld Lebensräume für Rehe, Wildschweine und andere Wildtiere sind. Diese Tiere dürfen durch Hunde nicht gestört oder gefährdet werden. Insbesondere ist das Hetzen von Wild unbedingt zu vermeiden und kann empfindlich geahndet werden.
- Auf Kinderspiel und Bolzplätzen haben Hunde nichts zu suchen.

Hinweis für die Europa- und Kommunalwahlen am 26.05.2019:

- Neues Wahllokal „Schlossgut“

Aufgrund der steigenden Einwohnerzahlen musste ein neuer Wahlbezirk im Hauptort Warthausen gebildet werden. Bisher gab es die Wahlbezirke 001 Unterwarthausen und 005 Oberwarthausen. Ab den Wahlen am 26.05.2019 gibt es nun drei Wahlbezirke: 001 Unterwarthausen, 005 Oberwarthausen und neu 006 Schlossgut. Wir bitten alle Wähler aus Warthausen, Ihre Wahlbenachrichtigungen sorgfältig durchzulesen und am Wahltag das entsprechende Wahllokal aufzusuchen. Anbei sind die neuen Wahlbezirke in einem Übersichtsplan zur besseren Verdeutlichung dargestellt. Ihre Gemeinde Warthausen







Der Tobel an der Schloßsteige ist kein Spielplatz

In der letzten Woche erreichen die Verwaltung Mitteilungen, dass Kinder im Bereich der Schloßsteige den Tobel als Spielplatz nutzen. Hierbei werden u. a. Steine auf die Straße, Schloßsteige, geworfen. Es kann hier vermehrt zu gefährlichen Situationen, sei es für die spielenden Kinder oder für die Verkehrsteilnehmer, kommen. Der Hang ist sehr abschüssig und endet unmittelbar an der Fahrbahn. Durch z. B. „runterrutschen“ kann sich die Hangbefestigung lösen. Eine Autofahrerin berichtet, dass plötzlich ein Kind von einem Hang über die Straße zum Gegenhang lief. Sie konnte noch rechtzeitig bremsen.

Diese Hänge sind keine Spielplätze.

Wir bitten die Eltern ihre Kinder auf diese Gefahren hinzuweisen.

Mainacht - Walpurgisnacht!

Ein alter Brauch, der heute noch lebendig ist. Aber: Dieser alte Brauch wird heute häufig missverstanden. Brauch und Sitte war es, einen nicht versorgten Gegenstand wegzutragen und den Dorfbewohnern harmlose Streiche zu spielen.

Es muss aber jedem klar sein:

- In der Mainacht ist nicht mehr erlaubt als in den anderen Nächten des Jahres.

- Ein Scherz muss ein Scherz sein, kein Sch(m)erz!

Heute endet ein Maischerz häufig in einer strafbaren Handlung. Wenn ein Schaden entsteht, fällt ein Scherz nicht mehr in den Rahmen des Brauchtums. Jede Sachbeschädigung oder strafbare Handlung fügt neben dem eigentlichen Geschädigten auch dem Brauch der Mainacht und letztlich der Dorfgemeinschaft Schaden zu.

Ich möchte an alle Jugendliche und junge Erwachsene appellieren: Haltet den alten Brauch lebendig, aber überschreitet nicht die Grenze zur strafbaren Handlung!

Mitteilungen aus der Verwaltung

Vielen Dank!

Viele Kinder und kleine Pferdefans träumen von einem eigenen Pferd. Für den Kindergarten in Birkenhard ist dieser Traum fast in Erfüllung gegangen. Egal ob zum Reiten, Voltigieren und Spielen, nun steht ein toller neuer Weggefährte in unserem Garten. Bei der Aktion „10.000 Holzpferde für Kindergärten“ hat sich Familie Zieher engagiert und dem Kindergarten ein Holzpferd und einen Pferde Lernkoffer geschenkt. So kann schon den Kleinsten das Erlebnis „Pferd“ spielerisch näher gebracht werden. Wir bedanken uns recht herzlich bei Familie Zieher für diese großartige Spende.



Übungsanmeldung der Bundeswehr im Landkreis Biberach

Im Landkreis Biberach findet im Zeitraum vom 24.06.2019 bis 12.07.2019 eine multinationale Übung statt.

BEG Aktuell

BürgerEnergie

BürgerEnergiegenossenschaft Riss eG
Maselheim, Warthausen

BEG AKTUELL

Einladung

Informationsfahrt nach Vorarlberg am 5. Juli 2019

Liebe Mitglieder der BürgerEnergiegenossenschaft,
Wir laden Sie herzlich zu einer Informationsfahrt am **Freitag, 05. Juli 2019** zum Lünenseewerk in Tschaguns-Latschau/Vorarlberg. Mit steigender Anzahl erneuerbaren Energien steigt der Anteil an volatiler, schwankender Erzeugung und die Notwendigkeit Strom zu speichern. Speichermöglichkeiten sind eine der großen Herausforderungen der Energiewende. Sie haben die Möglichkeit mit der geführten Besichtigung eines Pumpspeicherwerks am Golm in Latschau, einen beeindruckenden Einblick in die Energiewirtschaft zu erhalten.

Das Programm sieht folgendes vor:

- Abfahrt Bus in Warthausen (Rathaus 6.45 Uhr), Maselheim (Rathaus 7.05 Uhr)
- 10 Uhr Begrüßung und kurzer Vortrag im Lünenseewerk Tschaguns-Latschau mit anschließender Besichtigung des Kraftwerks
- 12 Uhr Fahrt mit dem Bus ins Brandner Tal
- 13 Uhr Fahrt mit der Gondel Lünenseebahn zum Stausee (1.979 m)
- Mittagessen auf dem Berg (Douglasshütte) direkt am See Nachmittags zur freien Verfügung am Lünener See (Möglichkeit zum Wandern, Spaziergehen oder Relaxen auf der Sonnenterrasse)
- 16 Uhr Abfahrt mit der Gondel und Rückfahrt/Ankunft in Maselheim/Warthausen ca. 19.00 Uhr

Die Kosten für die Informationsfahrt werden von der BürgerEnergiegenossenschaft Riss eG übernommen, eine zusätzliche Leistung an unsere Mitglieder.

Eine verbindliche Anmeldung ist für Teilnehmer erforderlich und kann bei Frau Fink, Tel. 07351/1840-12 oder E-Mail info@buergerenergie-riss.de ab dem 2. Mai 2019 eingereicht werden.

Generalversammlung 2019:

Diese findet statt am Montag, 24. Juni 2019, **19.00** Uhr im Feuerwehrhaus der FFW in Warthausen. Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen. Die Tagesordnung wird rechtzeitig noch bekanntgemacht.

www.buergerenergie-riss.de

Fundamt

Das Fundamt informiert:

Folgende Gegenstände können während der üblichen Öffnungszeiten im Rathaus, Zimmer 2, abgeholt werden:

- 1 Autoschlüssel

Auf der Homepage der Gemeinde ist die Rubrik „Fundamt“ eingerichtet. Sobald ein Fundgegenstand beim Rathaus abgegeben wird, findet man diesen unter www.warthausen.de/fundamt.



Die Feuerwehr informiert

Freiwillige Feuerwehr

Fahrrad während Einsatz der Freiwilligen Feuerwehr Warthausen gestohlen - traurig aber wahr!

Am Mittwoch, 17.04.2019, wurde nachmittags während eines Einsatzes das Fahrrad eines Kameraden am Gerätehaus entwendet. Wir hoffen, dass der Dieb / die Diebe das Fahrrad schnellstmöglich wieder zum Gerätehaus zurückbringen. Andernfalls wird Anzeige bei der Polizei gegen Unbekannt erstattet.

Veranstaltungen

Veranstaltungskalender – Mai 2019

- 01.05. Berg- und Heimatfreunde Warthausen e. V.
1. Mai – Wanderung und Hockete
- 01.05. Liederkrantz Warthausen e. V.
Maiwanderung und Kaffeenachmittag
- 02.05. MdL Dörflinger besucht die Gemeinde
- 05.05. Kleintierzuchtverein Warthausen e. V.
Jungtiervorstellung
- 12.05. Kath. Kirchengemeinde
Erstkommunion
- 15.05. Förderverein „Pflegeheim Schlosspark e. V.“
Ausfahrt mit den Heimbewohnern zur Lourdesgrotte
- 18.05. Förderverein „Pflegeheim Schlosspark e. V.“
- 21.05. Verbandsversammlung Zweckverband IGI Ribfäal
Konzert des Liederkranzes Warthausen
- 24.05. Förderverein Chöre Tonika
Jahreshauptversammlung
- 26.05. Europa- und Kommunalwahl
- 29.05. Förderverein „Pflegeheim Schlosspark e. V.“
Ausfahrt mit den Heimbewohnern
- 30.05. Kath. Kirchengemeinde
Flurprozession

Entsorgung

Abfuhrtermine Gelber Sack - Mai 2019

Die Gelben Säcke des Landkreises werden am

Mittwoch, 08. Mai 2019

abgeholt. Am Abfuhrtag müssen die Gelben Säcke/Blauen Tonnen bis 6:30 Uhr zur Leerung bereitgestellt sein. Die Befüllung der Blauen Tonne mit Wertstoffen darf nur über Gelbe Säcke erfolgen. Bitte kein loses Material einfüllen!

Weitere Informationen zu den Gelben Säcken finden Sie in der Abfallfibel des Landkreises Biberach oder unter www.biberach.de.

Müllabfuhrtermine - Mai 2019

- **Donnerstag, 09. Mai 2019**
- **Donnerstag, 23. Mai 2019**

Abfuhrtermine Papiertonne - Mai 2019

Die Papiertonne des Landkreises wird am

Dienstag, 7. Mai 2019

geleert. Am Abfuhrtag müssen die Tonnen bis 6:30 Uhr zur Leerung bereitgestellt sein.

Was gehört in die Papiertonne?

Zeitungen und Zeitschriften, Kataloge, Kartonagen, loses Papier, Werbedrucksachen, Hefte und Bücher, Pappe, Schredderpapier

Was darf nicht in die Papiertonne?

Tapeten, Tetra Paks (Kartonverbunde), Plastik, Verpackungsmaterialien, Hygienepapier, Servietten, Hausmüll, Glas, Dosen, Bauschutt, Holz, Biomüll

Fragen zur Papiertonne

Informationen erhalten Sie unter www.biberach.de oder telefonisch unter Tel. 0 73 51 / 52-6377.

Kleine Galerie

im Rathaus Warthausen, Obergeschoss

Ausstellung

„Figuren und Landschaften“



von Helga Wohllaib
08.04.-10.05.2019
zu den Öffnungszeiten

Kirchliche Nachrichten

Evang. Kirchengemeinde Warthausen



Evang. Pfarramt:
Pfarrer Hans-Dieter Bosch
Martin-Luther-Str. 6
88447 Warthausen

Telefon (07351) 13914

E-Mail: Pfarramt.Warthausen@elkw.de

Seelsorge in den Pflegeheimen:

Pfarrer Herbert Seichter, Attenweiler, Tel. 07357-856

Bankverbindung für Spenden:

Evang. Kirchengemeinde Warthausen
IBAN: DE73 6545 0070 0000 2600 22
Bitte Spendenzweck nicht vergessen.

28.04.2019 / Sonntag nach Ostern (Quasimodogeniti):

09.30 Uhr Biberach, Stadtpfarrkirche St. Martin: Gottesdienst (Pfarrer Johannes Schütz).

Dienstag, 30.04.

09.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe 1 Warthausen (FBS BC)

Donnerstag, 02.05.

09.30 Uhr Eltern-Kind-Gruppe 2 Warthausen (FBS BC)

19.30 Uhr Posaunenchor

05.05.2019 / 2. Sonntag nach Ostern (Misericordias Domini):

09.30 Uhr Warthausen: Gottesdienst mit Taufe von Scarlett Tess Schleining aus Äpfingen und Kinderkirche (Pfarrer Hans-Dieter Bosch).



Der Evangelische Oberschwabentag findet auch in diesem Jahr wieder an Christi Himmelfahrt, dem 30. Mai 2019, auf der Döbelmühle bei Aulendorf statt.

Er steht unter dem Motto: „FRIEDEN=LEBEN“. Das Motto leitet sich aus der Jahreslosung 2019 ab: „Suche Frieden und jage ihm nach“ (Ps 34, 15). Der Gottesdienst beginnt um 10 Uhr im großen Zirkuszelt, die Festpredigt über die Jahreslosung hält Bischöfin i. R. Bärbel Wartenberg-Potter. Musikalisch wird der Gottesdienst



von Bläsern aus den Bezirken Biberach und Ravensburg begleitet. Außerdem singt Beate Rimmel, begleitet von Richard Fischer, Friedenslieder. Nach einem gemeinsamen Beginn wird parallel zum Gottesdienst ein Kindergottesdienst mit Pfarrerin Gertrud Hornung, sowie ein Jugendgottesdienst mit Deborah Gärtner vom ejw Ravensburg angeboten. Auch die Gesprächskreise, die wieder in zwei Zeitschienen jeweils ab 13 Uhr und 14:30 Uhr stattfinden, orientieren sich thematisch an der Jahreslosung. Seit vielen Jahren beliebt, und deshalb auch in diesem Jahr wieder im Programm, ist das Bibelgespräch zur Jahreslosung mit Landesbischof i. R. Dr. Gerhard Meier. Bischöfin i. R. Wartenberg-Potter wird in einem Impulsreferat mit anschließendem Gespräch zum Thema „Ökumene ist meine Heimat“ sprechen. Unter dem Titel „Welchem Frieden jagen wir nach“ gibt Prof. Dr. Christoph Weller von der Universität Augsburg Einblicke in die Friedens- und Konfliktforschung. In gleich zwei Workshops befassen sich Pfr. Gunther Wruck, Friedensbeauftragter des Kirchenbezirks Biberach und Hannah Geiger, Referentin am Pädagogisch-Theologischem Zentrum Stuttgart-Birkach mit Friedensethik und „Frieden lernen“. Weitere Themen sind unter anderem Rüstungsexporte aus Baden-Württemberg, der soziale Frieden sowie die interkulturelle Orientierung in den Gemeinden. Außerdem gibt es auf dem großen Gelände der Dobelmühle wieder allerlei interessante Infostände, sowie ein umfangreiches Familien- und Kreativprogramm. So können beispielsweise unter Anleitung von Töpfermeisterin Karin Schorsch-Löffler aus Pfullendorf Friedenstauben modelliert werden. Der Tag endet mit einer Friedensandacht im Zirkuszelt, die von Pfarrer Gunther Wruck und Hannah Geiger gestaltet wird. Das ausführliche Programm ist den Falblättern zu entnehmen, die in allen Kirchengemeinden ausliegen. Bitte beachten Sie auch die Homepage: www.oberschwabentag.de. Wer gerne einen Kuchen spenden und/oder mitarbeiten möchte, melde sich bitte bei Pfarrer Georg A. Maile in Bad Schussenried, Tel.: 07583/ 2463 oder per E-mail: Georg.Maile@elkw.de.

Evangelischer berschwabentag

Festgottesdienst
mit Bärbel Wartenberg-Potter,
Bischöfin i. R., Köln

Gespräche
Workshops
Kinder- und Jugendprogramm

FRIEDEN = LEBEN

Christi Himmelfahrt
30. Mai 2019, 10 bis 16 Uhr
Dobelmühle Aulendorf

Kath. Kirchengemeinde Warthausen



Kath. Pfarramt:

Pfarrer Wunibald Reutlinger

Heggelinstr. 3, 88447 Warthausen

Tel. (07351)72380, Fax (07351) 76535

E-Mail: StJohannes.Warthausen@drs.de

Homepage: <http://stjohannes-warthausen.drs.de>

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9.00 - 11.00, außerdem Mi. 16.00 - 18.00

Gottesdienste

Freitag, 26.04.

Pfarrkirche Warthausen

18.00 Uhr Rosenkranz

18.30 Uhr Eucharistiefeier

† Klara Keßler

† Helma Speidel

† Eugen Hepp

† Heinrich Baldauf

† Verstorbene Angehörige Fam. Stuchlik und Münzer

Sonntag, 28.04., 2. Sonntag der Osterzeit

St. Maria Birkenhard

08.30 Uhr Eucharistiefeier

† Martha Linz

Im Anschluss Frühstück im Gemeindehaus

Pfarrkirche Warthausen

10.15 Uhr Wort-Gottes-Feier

Montag, 29.04.

Pfarrkirche Warthausen

07.45 Uhr Schülergottesdienste Kl. 1 - 4

Mittwoch, 01.05.

St. Josef Birkenhard

18.00 Uhr Rosenkranz

18.30 Uhr Eucharistiefeier

Freitag, 03.05.

Pfarrkirche Warthausen

18.00 Uhr Rosenkranz

18.30 Uhr Eucharistiefeier

† Helmut Liebherr

† Josef Schröter

Im Anschluss Eucharistische Nachtanbetung

Gemeindefrühstück in Birkenhard

Am Sonntag, den **28. April**, organisieren die Männer des KGRs das nächste Gemeindefrühstück im Gemeindehaus und laden Sie nach dem Gottesdienst herzlich dazu ein.

Herzliche Einladung zu den Maiandachten

Ganz herzlich möchten wir Sie zu folgenden Maiandachten einladen: In **Warthausen** am 19. Mai um 18 Uhr an die Lourdesgrotte und am 26. Mai um 18 Uhr in die Schlosskapelle; in **Birkenhard** am: 5. Mai um 18 Uhr mit dem Kirchenchor und am 22. Mai um 18.30 Uhr; in **Herrlishöfen** (Herrlishöfer Ried) am 14. Mai um 19 Uhr.

Freitagskaffee in Birkenhard

Herzliche Einladung zum Treff für Jung und Alt am Freitag, den 3. Mai ab 14:00 Uhr im Gemeindehaus. Pfarrer Reutlinger zeigt Bilder von seiner Reise: "Entlang des St.-Lorenz-Stroms" (Ostkanada).

Eucharistische Anbetung am Freitag, 3. /Samstag, 4. Mai in der Pfarrkirche in Warthausen

Sehen Sie sich nach Ruhe und Geborgenheit?

Dann ruhen Sie sich doch ein wenig in Jesu Gegenwart aus bei der eucharistischen Nachtanbetung am Freitag, 3. Mai von 19 Uhr nach der Abendmesse bis Samstag, 4. Mai 8 Uhr früh.



Die erste Stunde ab 19 Uhr ist speziell für die Erstkommunion-Kinder unserer Gemeinde gestaltet.

Hier dürfen Sie in der Gegenwart Jesu verweilen und IHM alles erzählen, was Ihnen auf dem Herzen liegt - IHM wirken lassen - und dann beschenkt wieder nach Hause gehen.

Ganz egal, ob Sie nur ein paar Minuten kommen oder auch länger bleiben - Jesus möchte Ihnen mit Seiner unendlichen Liebe begegnen.

Dafür müssen Sie nichts leisten, sondern Sie dürfen einfach da sein und Zeit mit IHM verbringen. Er wartet auf Sie! Probieren Sie es aus und lassen Sie sich beschenken.

Israel-Reise

Die Seelsorgeeinheit Biberach Umland plant vom **1 bis 9. Juni 2020 eine Pilgerreise in das Heilige Land.**

Flyer dazu liegen in den Kirchen aus.

Einführungsveranstaltungen zu der Israel-Reise 2020 gibt es zu einem späteren Zeitpunkt!

Veranstaltungen Vereine Organisationen

Berg- und Heimatfreunde



1. Mai: Wanderung und Hockete

Am Mittwoch, den 1. Mai treffen wir uns um 10 Uhr am Marktplatz in Warthausen, um gemeinsam zu unserer traditionellen Maiwanderung zu starten. Im Anschluss findet ein geselliges Beisammensein am Bergler-Stüble in Oberhöfen statt. Dort kann mit eigenem Grillgut auch gegrillt werden. Für Getränke ist gesorgt. Bei schlechter Witterung findet die Wanderung und Hockete nicht statt.

Brauchtumsfreunde Birkenhard



Maibaum Birkenhard

Auch dieses Jahr soll es wieder einen schönen Maibaum vor der Kirche in Birkenhard geben.

Zu den nachstehend aufgeführten Terminen sind alle unsere Mitglieder sowie auch Interessierte eingeladen tatkräftig mitzuhelfen, um auch dieses Jahr wieder einen schönen Maibaum zu gestalten.

Zum Kranzen und Vorbereiten des Maibaums treffen wir uns an den folgenden Terminen:

Freitag 26.04.2019 um 14:00 Uhr:

Kranzen - Treffpunkt bei Schrack's Warthausener Str. 3

Samstag 27.04.2019 um 9:00 Uhr:

Kranzen - Treffpunkt bei Schrack's Warthausener Str. 3

Montag 29.04.2019 um 18:00 Uhr:

Maibaum vorbereiten - Treffpunkt bei der alten Kirche am Maibaumstellplatz.

Dienstag 30.04.2019 um 16:00 Uhr:

Maibaum fertig machen - Treffpunkt bei der alten Kirche am Maibaumstellplatz -

Ab **ca. 17:00 Uhr Maibaumstellen** und anschließend Hockete beim Maibaum.

Aktuelle Informationen sind auch auf unserer Internetseite www.brauchtumsfreunde-birkenhard.de

zu finden. Es lohnt sich immer wieder mal dort reinzuschauen.

Chöre „Tonika“

Jahreshauptversammlung des Fördervereins der Chöre Tonika e.V.

Am Freitag 24.05.2019 um 20.00 Uhr findet die Jahreshauptversammlung des Fördervereins der Chöre Tonika e.V. im Heggelinhäus in Warthausen statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden
2. Bericht des Vorstandes
3. Bericht des Kassenwartes
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Bericht der Chorsprecherinnen
6. Entlastung der Vorstandschaft
7. Wahlen
8. Verschiedenes

All unsere Mitglieder und Interessierten sind dazu herzlich eingeladen.

Änderungen oder Anträge zur Tagesordnung müssen in schriftlicher Form bis zum 10.05.2019 bei Georg Schuhbauer vorliegen.

Liederkranz

Chorprobe

Am Freitag, 26.04.2019 findet um 20:00 Uhr unsere nächste Chorprobe im Franz-Reichle-Saal statt.

Maiwanderung und Kaffeenachmittag mit dem Liederkranz

Am 1. Mai 2019 startet um 12 Uhr eine ca. 2-stündige Wanderung „rund um Oberhöfen“. Nichtwanderer können sich bereits ab 13:30 Uhr im Gemeindehaus zu Kaffee und Kuchen und Gesang einfinden.

Die Wanderung wird nur bei entsprechender Witterung durchgeführt, der Kaffeenachmittag findet auch bei schlechtem Wetter statt.

Verbringen Sie einen geselligen Nachmittag mit uns!

Wir wandern heut ins Schwabenland

Der gemischte Chor des Liederkranzes Warthausen lädt ein zum Wandern, Kaffeetrinken, Wohlfühlen, Schwätzen, gemeinsamen Singen und einfach einen schönen Mittag erleben.

Am 1. Mai um 12 Uhr geht es vom Oberhöfener Gemeindehaus zu einer leichten Maiwanderung rund um Oberhöfen.

Gegen 14 Uhr kehren die Wanderer dann ins Gemeindehaus zurück um dort dann mit den anderen Gästen den 1. Mai bei Kaffee und Kuchen zu feiern.



Musikverein Warthausen



Musikalische Gestaltung des Ostergottesdienstes

Zahlreiche Musikerinnen und Musiker fanden sich vergangenen Montag in der Kirche St. Johannes zur Gestaltung der Ostersonntagmesse ein. Dirigent Peter Schuck hatte wieder einmal ein gutes Händchen in der Auswahl der Musikstücke. Die unterschiedliche Rhythmik der Werke untermalt in eleganter Form den diesjährigen Ostergottesdienst.





Blasorchester:

Am Dienstag, 30. April findet keine Musikprobe statt.

Schützenverein Birkenhard



Altersrunde 2019

2. Durchgang, Freitag, 26.04.2019 in Ringschnait

Werbeveranstaltung 2019

Samstag, 27.04.2019, Beginn 19:00 Uhr, Anmeldungen bitte an Achim Heckenberger.

Vielen Dank jetzt schon an alle, die kommen!

Tischtennis Birkenhard

Die Saison 2018/2019 ist geschafft



Uwe Schlierer

Nun hat auch die 3. Mannschaft ihr letztes Saisonspiel hinter sich gebracht. Gegen die Gäste aus Stafflangen III konnte das Doppel Frank-Michael Dittmar und Gerhard Pahl den Ehrenpunkt für die Birkenharder sichern, so dass am Ende ein 1:9 zu Buche stand.

Wie viel Spass und wie breit die Tischtennisabteilung des SVB aufgestellt ist, kann man auch an den Einsätzen der vielen Spieler der 3. Mannschaft beobachten. So kamen insgesamt 15 Spieler in dieser Saison zum Einsatz. Dies waren Frank-Michael Dittmar, Alexander Dobler, Erich Haid, Emerich Rist, Herbert Zirk, Rade Barjaktarovic, Gerhard Pahl, Manfred Schuler, Karl Bloed, Uwe Schlierer, Jochen Baur, Attila Lang,

Helmuth Hillar, Markus Chosen und Heinz Kloos. Es wurde regelmäßig durchgewechselt, so dass jeder mal am aktiven Wettbewerb teilnehmen konnte.

Nun beginnt die Sommerpause aber nicht die tischtennisfreie Zeit. Wir trainieren, auch in den Ferien, jeden Dienstag um 20:00 Uhr und jeden Donnerstag um 19:00 Uhr in der Birkenharder Halle. Wer die schnellste Ballsportart der Welt mal kennen lernen will, sei es jung oder alt, oder sich in geselliger Runde etwas Bewegung verschaffen möchte, kann gerne zu den genannten Zeiten vorbeischaun.



3. Mannschaft

TSV Warthausen



Abteilung Fußball Herren I

Nach dem spielreifen Osterwochenende geht es am Sonntag gegen den FC Wacker Biberach, Spielbeginn ist um 15 Uhr auf dem Erlenweg in Biberach.

Herren II mit Kanter Sieg

5:0 endete das Spiel am Ostermontag gegen den SV Eberhardzell. Die SGM war über die gesamte Spielzeit überlegen und schraubte das Ergebnis kontinuierlich hoch. Die Tore erzielten Marco Heckenberger (2), Fabian Wenger, Florian Haller und Matthias Geister. Im nächsten Spiel will man an die gute Leistung anknüpfen und Tabellenplatz 3 verteidigen.

Am Sonntag geht es gegen den TSV Rot an der Rot II. Spielbeginn ist um 13:15 in Warthausen.

Damen stehen im Pokalfinale

TSV Warthausen - SV Mietingen I 5:4 n.E.

Am Samstag, 20.04.2019 trafen im Halbfinale des Bezirkspokal Riss der TSV Warthausen auf den SV Mietingen I.

Bei hervorragendem Fußballwetter kamen beide Mannschaften gut ins Spiel. Nach einer ersten Annäherungsphase in denen beide Mannschaften erste Chancen erzielen konnten, gelang den Gästen in der 26. Minute nach einem Fehler der Hintermannschaft des TSV Warthausen das 0:1. Doch auch nach diesem Rückschlag ließ sich die Heimmannschaft nicht verunsichern, schaffte es jedoch nicht den Ball vor der Halbzeit ins gegnerische Tor zu befördern. Auch der SV Mietingen konnte sich noch einige weitere Großchancen erspielen, die jedoch ungenutzt blieben.

Direkt nach der Halbzeitpause gelang dann Antje Abraham in der 47. Minute der Ausgleichstreffer. Danach machten die Damen des TSV Warthausen in dem fairen, aber hart umkämpften Spiel viel Druck jedoch blieb es auch nach 90 Minuten bei dem Unentschieden, sodass es weiter zum Elfmeterschießen ging.

Die Gäste eröffneten das Elfmeterschießen mit einem Fehlschuss, sodass der TSV Warthausen mit dem ersten Treffer in Führung ging. Danach verwandelten die Schützinnen der nächsten zwei Runden sowohl von Mietingen, als auch von Warthausen die Elfmeter sicher. Nachdem die letzte Schützin von Mietingen auch verschoss, stand der Sieger fest.

Der TSV Warthausen zieht nun mit einem 5:4 n. E. ins Finale ein. Im Finale des Pokals am 29.05.2019 trifft nun um 18:30 Uhr der



TSV Warthausen auf den FC Blau-Weiß Bellamont.
Nächstes Spiel der Damen ist am Samstag, 27.04.2019 gegen den SV Schemmerhofen. Spielbeginn ist um 18 Uhr in Baltringen.

Abteilung Tischtennis

Abteilungsversammlung

Die Tischtennisabteilung des TSV Warthausen lädt zur Abteilungsversammlung am Donnerstag, den 09.05.2019, 21:00 Uhr, ein. Die Versammlung findet in der Turnhalle Warthausen statt.

Tagesordnung:

- Top 1 Begrüßung und Rückschau
- Top 2 Mannschaften für die Saison 2018/19
- Top 3 Jugendarbeit
- Top 4 Termine
- Top 5 Wahlen
- Top 6 Sonstiges

Jungen I werden Vizemeister in der Bezirksklasse

Noch einen Spieltag vor Saisonende bestand für unsere Spitzenmannschaft die Möglichkeit, die Meisterschaft in der Bezirksklasse zu erreichen. Schemmerhofen reiste ohne Punktverlust nach Warthausen, unsere Mannschaft brauchte deshalb einen hohen Sieg. Aber die Gäste ließen sich nicht die Butter vom Brot nehmen und setzten sich (wie erwartet) klar durch. Dennoch war es eine erfolgreiche Saison für den TSV, auch im Jugendbereich. In der Klasse waren wir als einzige Mannschaft „partitatisch“ besetzt, also je 2 Jungs und 2 Mädchen in der Mannschaft. Das zeigt unsere Stärke auch im Mädchenbereich! Lars Dieminger (9 Siege und 3 Niederlagen) und Jana Hauser (8:4) lagen nur knapp hinter den Spitzenspielern des Meisters aus Schemmerhofen, sowohl im Einzel, wie auch im Doppel. Aber auch Richard Zukunft (10:4) und Rebekka Koch (7:7) trugen erheblich zu dem sportlichen Erfolg bei.

Die Jungen II mussten mit 2 erfahreneren und 2 sehr jungen Spielern noch etwas Lehrgeld zahlen. Aber Theo Munz (4:6) und Samuel Bracq (3:5) zeigten ihr Potential auch gegen stärker eingeschätzte Spieler der Kreisliga. Stefan Schmid (2:8) und Sascha Schneider (1:7) hätten, obwohl sie die jüngsten Spieler der Klasse waren, mit etwas mehr Spielglück oder Routine noch einige Siege mehr auf dem Schläger gehabt. Aber für die Zukunft wachsen hier noch einige Talente heran.



Rebekka Koch, Jana Hauser, Richard Zukunft, Lars Dieminger
(von links nach rechts)

Abteilung Turnen

Übungsleitersuche Eltern-Kind-Turnen

Für unsere beiden Gruppen Eltern-Kind-Turnen am Montagnachmittag (15:30 - 16:20 / 15:25 - 17:15 Uhr) suchen wir Unterstützung für unsere Übungsleiter im 14-tägigen Wechsel. Eine Übungsleiterausbildung ist nicht zwingend erforderlich. Fortbildungen werden vom Verein unterstützt. Rückfragen gerne bei den jetzigen Übungsleiterinnen (Eva Hertenberger, 01578 2201108) oder bei Silke Späth (turnen@tsv-warthausen.de).

Frauenturnen 8. Mai

Das Frauenturnen findet am 8. Mai mit Irmi statt.
Achtung: das Training beginnt erst um 19:15 Uhr.

Tennisclub Warthausen

Sommertraining 2019

Liebe Kinder u. Jugendliche, liebe Eltern, das Sommertraining 2019 des TC Warthausen für Kinder und Jugendliche steht wieder vor der Tür, welches immer freitags, (ggf. donnerstags) ab 03. Mai bis zu den Sommerferien und nach den Sommerferien bis Anfang Oktober stattfindet. In den Ferien findet kein Training statt.

Mitglieder wie auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen. Die Kosten werden bei ca. 60 € für Mitglieder und ca. 70 € für Nicht-Mitglieder liegen.

Bei Interesse meldet euch bei mir spätestens bis zum 28.04., entweder per e-mail:

jugendwart@tc-warthausen.de oder per Tel. 0178-3552152 mit der Angabe von **Alter**, der **freien Zeiten**, **Spielfähigkeit (z. B. Anfänger)** damit wir besser planen können.

Viele Grüße

Christian Maier, Jugendwart
TC Warthausen

Tennisplatzteröffnung

Liebe Mitglieder, die Tennisplätze sind jetzt eröffnet und können bespielt werden! Bitte passt am Anfang noch etwas auf und schont die frisch gerichteten Plätze.

Auf eine gute Saison!
Eure Platzwarte

Tennisfreunde Birkenhard

Liebe Kinder und Jugendliche, liebe Eltern,

die Tennisfreunde Birkenhard haben sich zum Ziel gesetzt, den Tennisverein in Birkenhard und vor allem auch den Kinder- und Jugendbereich neu zu beleben. Genau dafür brauchen wir EUCH !!!

Birkenhard als Treffpunkt für tennisbegeisterte Kids!!!

Wir wollen euch, liebe Kinder und Jugendliche, den Spaß an diesem Sport näher bringen, euch schnuppern lassen und euch das Tennisspielen etwas vermitteln.

Ab Mai bieten wir zu flexiblen Zeiten unter der Woche ein Sommertraining an, für das ihr euch gerne anmelden dürft. Genaueres erfahrt ihr, wenn ihr euch unter der folgenden Emailadresse/ Telefonnummer unserer Jugendwartin meldet:

andra-stopfer@t-online.de oder: 07351-421256.

Saisoneroöffnung am 1. Mai

Auf der letzten Seite finden Sie unseren Flyer zur **Saisoneroöffnung am 1. Mai** mit **kostenlosem Schnuppertraining für Kinder- und Jugendliche** und einem „Jedermannturnier“ für alle Mitglieder.

Herzliche Grüße

Tennisfreunde Birkenhard

Sonstige Mitteilungen



Landratsamt Biberach

Landesentscheid Berufswettbewerb Forstwirtschaft:

Ausbildungsstelle Birkenhard gewinnt Mannschaftswertung

Beim Landesentscheid des Berufswettbewerbs Forstwirtschaft hat die Ausbildungsstelle Birkenhard aus dem Bereich des Kreis-



forstamts Biberach den ersten Platz in der Mannschaftswertung errungen. Damit setzten sich die sechs Auszubildenden aus dem Landkreis Biberach gegen 40 Ausbildungsstellen aus ganz Baden-Württemberg durch. Geprüft wurden theoretische Kenntnisse in der Fachkunde, im Allgemeinwissen sowie Artenkenntnisse. Außerdem mussten die Auszubildenden einen Vortrag zu einem forstlichen Thema halten. Im praktischen Teil des Wettbewerbs wurden die Fähigkeiten der jungen Männer in den Motorsägendisziplinen Fallkerbanlage, Kombinationsschnitt sowie Wechsel einer Motorsägenkette auf Zeit geprüft. Zur Ausbildungsstelle Birkenhard gehören Marcel Bauer, Roman Krattenmacher, Moritz Pfarr, Lukas Stallbaumer, David Marx und Sebastian Barth. Die Gewinner der Mannschaftswertung dürfen den Wanderpokal mit dem Titel „Erfolgreichste Ausbildungsstelle“ nun bis zum nächsten Berufswettbewerb in zwei Jahren behalten.

In der Einzelwertung belegte Marcel Bauer von der Ausbildungsstelle Birkenhard den dritten Platz. Bauer darf Baden-Württemberg im kommenden Bundeswettbewerb vertreten. An dem Berufswettbewerb Forstwirtschaft in Königsbronn (Ostalb) beteiligten sich insgesamt rund 200 Auszubildende, darunter 14 Frauen.

Europäische Impfwoche

Kreisgesundheitsamt Biberach rät den Impfstatus zu überprüfen

Ein umfassender Impfschutz ist eine der wichtigsten individuellen gesundheitlichen Vorsorgemaßnahmen. Eltern ermöglichen ihren geimpften Kindern einen gegen viele Infektionskrankheiten und deren Folgen geschützten Start ins Leben.

„Eine möglichst gut geimpfte Bevölkerung schützt beispielsweise bei Masern auch die Allerkleinsten mit, die für die Impfung noch zu jung sind“, so die Leiterin des Gesundheitsamtes Biberach Dr. Monika Spannenkrebs. „Mit geschützt sind auch diejenigen, die aus verschiedenen Gründen nicht geimpft werden können“. Das Gesundheitsamt Biberach bittet daher alle Landkreisbewohner ihren Impfschutz nicht nur gegen Masern zu überprüfen und sich durch eine Auffrischungsimpfung zu schützen.

Bei den Infektionskrankheiten, die durch Impfungen vermieden werden können gibt es weltweite Fortschritte. Allerdings bestehen unveränderte Herausforderungen, insbesondere bezüglich der Elimination von Masern. Gerade in den letzten Wochen ließen sich auch im Südwesten wieder Masernfälle beobachten. Im Landkreis Biberach gab es in diesem Jahr noch keinen Masernfall. Gerne können sich Interessierte zum Thema Impfung und Kontrolle des Impfbuches beim Gesundheitsamt Biberach telefonisch beraten lassen. Eine Kontaktaufnahme ist unter der Telefonnummer 07351 52-6151 möglich.

Aktion „Blühender Landkreis“

Samentütchen ab sofort erhältlich

Die gemeinsame Aktion „Blühender Landkreis Biberach“ von der Kreissparkasse Biberach in Zusammenarbeit mit dem Landratsamt wird in diesem Jahr für private Gärten fortgeführt. Ab 25. April 2019 werden in allen Geschäftsstellen der Kreissparkasse insgesamt 3.000 Samenpäckchen ausgegeben.

Die Samenmischung sollte bis Ende Mai ausgesät werden. Sie reicht für zirka drei Quadratmeter. Neben Sonnenblumen, Malven, Adonisröschen, Klatschmohn und roter Lein sind über 30 weitere Blumenarten darin enthalten. Der „Fruchtwechsel“ der Samenmischung ist so abgestimmt, dass in der Zeit von Juni bis September ständig Pflanzen blühen. „Unsere Aktion hat unseren Landkreis in den vergangenen Jahren wunderbar zum Blühen gebracht. Wir wollen mit dieser Aktion ganz bewusst die Artenvielfalt in unserem Landkreis fördern“, berichtet Landrat Dr. Heiko Schmid zum Auftakt der diesjährigen Aktion.

Die Kreissparkasse Biberach unterstützt den „Blühenden Landkreis“ aus ihrer Kultur- und Sozialstiftung. „Es ist nicht nur eine tolle Aktion, die wir gern fördern“, erläuterte Vorstandsvorsitzender Martin Bücher das Engagement der Kreissparkasse Biberach. „Wir verbinden damit auch ein Stück Lebensqualität und Identifikation mit der Region.“

Kreisjugendmusikkapelle

Frühjahrskonzert der Kreisjugendmusikkapelle Biberach

Die Kreisjugendmusikkapelle Biberach (KJK) lädt für Samstag, 27. April 2019, um 20 Uhr in die Festhalle nach Uttenweiler ein. Beim jährlichen Frühjahrskonzert präsentiert das Jugendauswahlorchester des Landkreises Biberach unter der Leitung von Musikdirektor Tobias Zinser ein facettenreiches Konzertprogramm. Als feierlichen Auftakt lässt die KJK die „Akademische Festouvertüre“ von Johannes Brahms erklingen, gefolgt von Stefan Schwalgins - ebenfalls Brahms gewidmetem - sinfonischen Sequenz „Also blus das Alphorn heut“. Im Anschluss gibt die KJK die Stücke „Impressions of Japan“ von James Barnes und „El Camino Real“ von Alfred Reed zum Besten. Nach der Pause zeigt die Kreisjugendmusikkapelle bei „Danzon No. 2“ von Arturo Marquez und der Uraufführung des Stückes „Sax, Wind und Funk“ von Stefan Schwalgin (geboren 1965), dass die KJK auch auf komplexe, neue Arrangements setzt und somit auch zeitgenössischen Komponisten eine Bühne bietet.

Die beschwingte und heitere Seite der Musik erfahren die Besucherinnen und Besucher bei der Filmmusik „How to Train Your Dragon“ aus dem Film „Drachenzähmen leicht gemacht“ von John Powell. Das sinfonische Blasorchester entlässt die Zuhörerinnen und Zuhörer mit Julius Fucíks „Florentiner Marsch“ in einem Arrangement von Siegfried Rundel, den vor zehn Jahren verstorbenen Komponisten und Musikverleger aus Rot an der Rot. Der Eintritt zum Frühjahrskonzert der Kreisjugendmusikkapelle Biberach in der Festhalle Uttenweiler ist frei.

Oberschwäbisches Museumsdorf Kürnbach

Handwerkertag im Oberschwäbischen Museumsdorf Kürnbach

Am Sonntag, 28. April 2019, zeigen junge und alte Handwerksmeister im Oberschwäbischen Museumsdorf Kürnbach ihr Können. Von 10 bis 18 Uhr können Besucherinnen und Besucher Schmied, Drechsler, Flaschner und Co. in Aktion erleben. Beim historischen Handwerkertag im Oberschwäbischen Museumsdorf Kürnbach präsentieren rund 30 Handwerkerinnen und Handwerker in original eingerichteten Werkstätten ihre Handwerkskunst. Zu den Höhepunkten des Handwerkertags gehören das Schmieden in der historischen Schmiede, die Arbeit am Webstuhl im 350 Jahre alten Kürnbachhaus sowie das Dreschen mit der Dreschmaschine.

Zimmermann, Riemenschneider und Wagner in Aktion

Daneben präsentieren beim historischen Handwerkertag auch andere Könnner ihre traditionellen Handwerke: Herrenschneiderin, Glasbläserin, Zimmermänner, Korbmacher, Haarnetzmacherin, Drechsler, Klöpplerin, Besenbinder, Wagner, Flaschner, Riemenschneider, Töpferin und einige mehr zeigen an diesem Sonntag ihre Handwerkskunst. Die Besucher erleben dabei sowohl hautnah komplizierte handwerkliche Feinarbeit wie auch körperlich anstrengende Arbeitsvorgänge aus Zeiten vor der industriellen Massenfertigung. Ein nostalgischer Hingucker sind darüber hinaus die Bearbeitung von Grünholz auf der Wippdrehbank und Vorführungen zum traditionellen Umgang mit der Senne.

Seile drehen, Drechseln und Dreschen für Kinder

Kleine Besucherinnen und Besucher dürfen am Handwerkertag den jungen und alten Meistern nicht nur über die Schulter schauen, sondern auch selbst Hand anlegen. Gemeinsam mit den Drehschleglern können sich die Kleinen in der schweißtreibenden Arbeit des Dreschens ausprobieren oder beim Seiler ihr eigenes Seil drehen. Außerdem können die Kinder unter fachkundiger Anleitung töpfern, Kissenbezüge bemalen und mit dem Förderverein ihre eigene Kartoffel dämpfen. Auch lädt die Mini-Dampfbahn des Schwäbischen Eisenbahnvereins e.V. Groß und Klein zu einer Fahrt ein.

Im Tanzhaus serviert der „Trachtenverein Ochsenhausen“ den Besuchern leckere Maultaschen und Kartoffelsalat sowie Kaffee und Kuchen. Für das leibliche Wohl sorgen außerdem der Risstaler Trachtenverein, die Freiwillige Feuerwehr Bad Schussenried mit deftigen Mahlzeiten im Ziegelstadel, die gemütliche Vesperstube mit ihrem Biergarten und der Museumsbäcker im historischen Backhaus.



Das Kreisjugendamt informiert

Landesprogramm Stärke - Alleinerziehendentreff

Ab Montag, 29. April, bietet das Kreisjugendamt im Stadtteilhaus Gaisental in Biberach wieder einen Alleinerziehendentreff an. Der Alleinerziehendentreff richtet sich an Eltern, die Kontakt zu anderen alleinerziehenden Eltern suchen, um sich in familienfreundlicher Atmosphäre im Café Klatsch des Stadtteilhauses auszutauschen. Der Alleinerziehendentreff findet jeden Montag außerhalb der Schulferien von 17 Uhr bis 19 Uhr statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Nähere Informationen unter Telefon 07351-301128 oder per E-Mail an angelika.rosewich@stadtteilhaus-gaisental.de

Biberacher Ernährungsakademie:

Mehrteiliges Seminar zum Thema

„Fit im Haushalt - das Haushalts-Einmaleins“

Die Biberacher Ernährungsakademie veranstaltet im Landwirtschaftsamt Biberach, Bergerhauser Straße 36, ein vierteiliges Seminar rund um das Thema Haushalt und Ernährung. Die Referentinnen Christine Schuster, Ursula Liske und Silke Petzold vermitteln in Theorie und Praxis Basiskenntnisse in den Bereichen Wäschepflege, Ernährung, Hausreinigung und Haushaltsplanung. Kernbotschaften sind „Einkaufen mit Durchblick“, „Einfach und lecker kochen“, „Alles im Griff - Ordnung und Sauberkeit im Haushalt“. Eingeladen sind alle, die wissen möchten, wie sie ihren Haushalt besser und einfacher organisieren können.

Die Einheiten finden immer donnerstags, am 2., 9., 16. und 23. Mai, jeweils von 9.30 bis 11.30 Uhr in Vortragsraum und Schulküche des Landwirtschaftsamtes statt. Die Gebühr für das gesamte Seminar inklusive Lebensmittelkosten beträgt 40 Euro. Anmeldungen ab sofort unter Telefon 07351 52-6702 oder per E-Mail an post@b-ea.info.

Am 4. Mai singen und musizieren für Europa im Landkreis Biberach

Noch nie war Europa so stabil und friedlich wie heute. Diesen unermesslichen Wert gilt es zu erhalten. Wer sich für die europäische Idee einsetzt, denkt solidarisch und vorausschauend. Die Teilnahme an der Europawahl am 26. Mai ist deshalb keine Kür, sondern Pflicht, meint der katholische Dekan Schänzle.

Am Samstag, den 4. Mai, wird in vielen Gemeinden des Landkreises unmittelbar nach dem letzten Glockenschlag des Mittagsläutens die Europahymne, die „Ode an die Freude“ aus Beethovens Neunter Sinfonie, gespielt und gesungen. Der KJR übernimmt, unterstützt vom Blasmusik-Kreisverband Biberach e. V., die Koordination der Aktion. Die lokalen Aktionen werden vor Ort bekannt gegeben bzw. können beim KJR abgefragt werden.

In der Stadt Biberach ist die Europa-Aktion zu Gast beim Musikfrühling der Biberacher Werbegemeinschaft. Dieser Beitrag wird vom Bündnis für Demokratie und Toleranz zusammen mit der Stadt Biberach und dem Städte Partner Biberach e. V. (StäPa) koordiniert. Zeitgleich findet in der Waaghausstraße der Internationale Markt der Partnerstädte des StäPa statt, und die Musikfrühlings-Bühne am benachbarten Hafenplatz, hinter dem Rathaus, wird von der Biberacher Werbegemeinschaft wieder unter dem Thema „Internationales“ stehen.

Dort werden gegen 12:45 Uhr Ralph Lange, Rektor am Biberacher Wieland-Gymnasium, und der Schüler und Juniorbotschafter Leandro Dörfer nach dem gemeinsamen Singen zur Abrundung ihre Europagedanken vortragen.

Außerdem gibt es einen Informationsstand des „Biberacher Europa-Bündnisses“ mit partei-übergreifenden Informationen zur Europäischen Union und der Europawahl. Gerne stehen auch Mitglieder der beteiligten Organisationen zu Gesprächen zur Verfügung. Die Initiatoren rufen kreisweit zu einer regen Beteiligung auf, damit das gemeinsame Singen zu einem großen Erlebnis wird.

Kontakte und weitere Infos:

Kreisjugendring: Maria Wiedergrün, Tel 07351-5758621, mobil 0151 65498250, E-Mail maria.wiedergrun@kjr-biberach.de, info@kjr-biberach.de Bündnis für Demokratie und Toleranz: Cornelia Furtwängler E-Mail furtwaengler@demokratie-toleranz-bc.de

Die Biberacher Ernährungsakademie informiert

Fortbildung „Kinder unter drei Jahren in der Kita - Richtig essen lernen - darauf kommt es an“

Die Biberacher Ernährungsakademie bietet im Rahmen der Landesinitiative BeKi - Bewusste Kinderernährung am Donnerstag, 9. Mai, von 14 Uhr bis 17 Uhr im Landwirtschaftsamt, Bergerhauser Str. 36 in Biberach, eine Fortbildung zum Thema „Kinder unter drei Jahren in der Kita - Richtig essen lernen, darauf kommt es an“ an. Die Veranstaltung der BeKi-Referentin Sigrid Borst richtet sich an Erzieherinnen, Erzieher und hauswirtschaftliches Personal in der Kita.

In den ersten drei Lebensjahren entwickeln Kinder Essgewohnheiten. Die Teilnehmer lernen mehr über die Empfehlungen für die Ernährung der Ein- bis Dreijährigen, über die Möglichkeiten der Ernährungserziehung in der Kita und die wichtige Rolle der Erziehungspartnerschaft. Speiseplanung, Hygiene und die Gestaltung der Esssituation in der Einrichtung sind weitere Themen. Die Teilnahme ist kostenfrei. Anmeldung bis spätestens Montag, 6. Mai, unter der Telefonnummer 07351 52-6702 oder per E-Mail an post@b-ea.info.

Willkommen am Familientisch - Essen und Trinken für Kinder ab einem Jahr

In den ersten Lebensjahren wird die Basis für ein genussvolles und vielseitiges Essverhalten gelegt. Was und wie viel Kinder brauchen, um gesund aufzuwachsen und wie gemeinsame Mahlzeiten gelingen können - das erklärt BeKi-Referentin Sigrid Borst in einem Vortrag für junge Eltern am Freitag, 10. Mai. Der Vortrag in der Biberacher Ernährungsakademie im Landwirtschaftsamt, Bergerhauser Straße 36, beginnt um 9.30 und endet gegen 11 Uhr. Der Vortrag findet im Rahmen der Landesinitiative BeKi - Bewusste Kinderernährung statt und ist für die Teilnehmer kostenfrei. Anmeldung bis spätestens Dienstag, 7. Mai, unter Telefon 07351 52-6702 oder per E-Mail an post@b-ea.info.

Dritte Fachtagung Hauswirtschaft in Biberach

Für Freitag, 17. Mai 2019 lädt die Biberacher Ernährungsakademie in Zusammenarbeit mit der Fachschule für Landwirtschaft, Fachrichtung Hauswirtschaft, alle in der Hauswirtschaft Tätigen und Interessierten von 13 bis 17 Uhr zur dritten Fachtagung Hauswirtschaft ein. Die Veranstaltung findet in der Fachschule für Landwirtschaft, Bergerhauser Straße 36, in Biberach statt. Der Fachtag bietet Vorträge zu Personalführung, Reinigung, Personalbedarf, Ernährungsverhalten, Ausbildung und Generation Y und Z. Die Tagungsgebühr beträgt 15 Euro (für Azubis zehn Euro) und enthält eine Tagungsmappe sowie Verpflegung. Der Flyer kann im Internet unter www.b-ea.info heruntergeladen werden.

Oberschwäbischen Museumsdorf Kürnbach

Einladung zum 38. Sensenmähkurs im Oberschwäbischen Museumsdorf Kürnbach am 25. Mai 2019

Auch in diesem Jahr hält das Landratsamt Biberach in Zusammenarbeit mit dem Landschaftserhaltungsverband Landkreis Biberach e. V. wieder seinen traditionellen Sensenmähkurs ab, um den Lernwilligen die Kunst des Mähens mit der Sense beizubringen und diese etwas in Vergessenheit geratene bäuerliche Handarbeit mit all ihren Techniken und Kniffen zu vermitteln.

Der diesjährige Mähkurs findet am **Samstag, 25. Mai 2019 ab 6:00 Uhr morgens**

auf den kreiseigenen Streuobstwiesen beim Oberschwäbischen Museumsdorf in Kürnbach statt.

Treffpunkt:

Oberschwäbisches Museumsdorf in Kürnbach

„Tanzhaus“ auf dem Gelände des Museumsdorfes um 6:00 Uhr morgens, danach Sensen einstellen und wetzen, anschließend Einführung ins Mähen durch erfahrene Mählehrer mit anschließendem praktischen Mähen.

Ab 10:00 Uhr traditionelles Bauernvesper mit Most im „Tanzhaus“. Die Veranstaltung endet mit dem Zwölf-Uhr-Läuten.

Bitte bringen Sie zum Kurs Ihre eigene Sense, Wetzsteine, fes-



tes Schuhwerk und wetterfeste Kleidung mit. Das Einstellen, Dengeln und Wetzen der Sensen erfolgt vor Ort durch erfahrene Spezialisten.

Der Kurs ist für die Teilnehmer/-innen kostenlos.

Bitte melden Sie sich bis zum 03.05.2019 unter der E-Mail: juliane.gerster@biberach.de oder telefonisch unter 07351 52-7579 unter der Angabe, ob Sie am Vesper teilnehmen, an.

Das Landwirtschaftsamt informiert

Grünlandtag für Pferdehalter

Das Landwirtschaftsamt Biberach und das Landratsamt Sigmaringen, Fachbereich Landwirtschaft, bieten am Samstag, 18. Mai 2019, von 10 Uhr bis 16 Uhr ein Seminar zum Thema „Was bringt mir mein Grünland für meine Pferdehaltung“ an.

Die Veranstaltung findet in Kanzach statt. Der Schwerpunkt liegt auf Themen wie der Futterkonservierung und Bewertung von Heu und Silageproben (hierfür sind eigene Proben mitzubringen), Saatgutmischungen und Düngung. Außerdem findet eine der Grünlandbegehung mit Pflanzenbestimmung statt.

Eine Anmeldung bis Mittwoch, 15. Mai, unter den Telefonnummern 07351 52-6702 oder 07351 52-6749 oder per E-Mail an landwirtschaftsamt@biberach.de ist erforderlich.

Hauswirtschaft - Fachschule in Teilzeitform

Die Fachschule am Landwirtschaftsamt bietet für interessierte Frauen und Männer, die bereits Praxiserfahrung haben, einen Lehrgang zur Vorbereitung zum Berufsabschluss „Hauswirtschaftler“ an. Der Berufsabschluss kann als Sprungbrett in die Arbeitswelt und als gute Grundlage für vielseitige Weiterbildungsmöglichkeiten dienen, wie beispielsweise „Wirtschafter/in“, „Meister/in“ oder „hauswirtschaftliche/n Betriebsleiter/in“.

Der Lehrgang beginnt im September 2019 und endet im Juli 2021. Er umfasst 280 Unterrichtseinheiten, die in der Regel am Donnerstagvormittag von 8.30 Uhr bis 11.45 Uhr stattfinden (Ferien ausgenommen). Die Berufsabschlussprüfung kann nach Paragraph 45,2 des Berufsbildungsgesetzes im Sommer 2021 abgelegt werden. Voraussetzung sind mindestens viereinhalb Jahre Praxis im eigenen Haushalt und je nachdem Praxiserfahrung im ländlichen Haushalt oder im Großhaushalt (bis zu 400 Stunden). Das Praktikum kann bereits vor Unterrichtsbeginn absolviert werden. Das Unterrichtsangebot erstreckt sich unter anderem über die Fächer Ernährung und Nahrungszubereitung, Vorratshaltung, Reinigung und Pflege von Textilien und Räumen, Leistungen für Menschen in verschiedenen Lebensabschnitten und Lebenssituationen, Beschäftigungsangebote und Hilfen bei Alltagsverrichtungen, Berufsausbildung, Verbraucherschutz, Arbeits- und Vertragsrecht. Informationen dazu erhalten Sie beim Landwirtschaftsamt Biberach, unter den Telefonnummern 07351 52-6733 oder -6702 (Zentrale) oder unter www.biberach.de.



Bachritterburg Kanzach

Alltag und Arbeit -
Musik und Müßiggang

Burgbelebungen bieten einen ganz besonderen

Einblick in den möglichst genau nachgebildeten Alltag des Mittelalters. Die Gruppe „Familia Swevia“ wird anschaulich den Unterschied zwischen Alltag und Arbeit und den Freuden und Vorteilen des Müßiggangs aufzeigen, sagt man doch ohnehin: „Müßiggang ist aller Kunst Anfang“.

Welche Tätigkeiten und Arbeiten gehörten zum Alltag, um den Haushalt eines Ritters um 1200 zu versorgen? Das leibliche Wohl, aber auch Kleidung, (Aus-)Rüstung, Gebäude und Gelände wollen gewartet, hergestellt und gepflegt sein.

Am 1. Mai konzentriert sich der Alltag im Rahmen des gemeinsamen Aktionstages mit dem Federseemuseum Bad Buchau, dem Heuneburgmuseum und der Heuneburg um die Ernährung in der jeweiligen Epoche der Museen. Verstärkung bekommt die Familia Swevia vom „Blog von guter Speise“, ein Zusammenschluss von Mittelalterdarstellern, der sich der Umsetzung des ältesten Kochbuchs in deutscher Sprache - dem „Buch von guter Speise“ - widmet.

Doch bei all der Mühsal, auch der Müßiggang kam nicht zu kurz. Als ganz besonderen Gast wird der mehrfach ausgezeichnete Minnesänger Knud Seckel am 27. und 28. 04 zu bestimmten Uhrzeiten mit kleinen Sets und entsprechenden Erläuterungen zur Musik des Hochmittelalters erfreuen.

Freunde des Minnesangs kommen beim Konzert in der Burgschänke am 27.04. ab 19:30 Uhr voll auf ihre Kosten. Mit einem eigens zusammengestellten Programm, das aus Lesungen und mittelalterlicher Musik besteht, entführt er in die höfische Welt voller Tugend, Abenteuer und Gefahr.

Unsere Burgschänke empfiehlt sich mit würzigem Rindergulasch mit Bachritterknödeln oder Gemüsemautaschen in Spinatrahm. Nähere Infos unter Tel. Nr. 07582/930440. Weitere Infos zum Jahresprogramm unter

www.bachritterburg.de

Federseemuseum

100 Jahre Federseemuseum

Sonderführungen auf der aktuellen Grabung des Landesamtes für Denkmalpflege in Bad Buchau

Zum Jubiläumsauftakt des Federseemuseums am Sonntag, den 28. April 2019 werden um 13.00 und um 15.00 Uhr Führungen auf der aktuellen Rettungsgrabung in der Baustelle des Pflegeheims angeboten.

Treffpunkt dazu ist der Kiosk im Eingangsbereich der Federseeklinik. Hier zeigen zwei kleine Studioausstellungen die 100jährige Museumsgeschichte und die mit ihr eng verbundene Ausgrabungstätigkeit während dieser Zeit.

Die Baugrube liegt am Rand der ehemaligen Insel Bad Buchau. Parallel zur heutigen Wührstraße waren schon lange bronzezeitliche Bohlenwege bekannt. Bei den aktuellen Rettungsgrabungen kamen in der Verlängerung der Bohlenwege große Mengen prähistorischer Hölzer zum Vorschein. Massive Pfähle wurden in den weichen Untergrund bis auf den Sand hinab eingerammt und bildeten mehrere Reihen, die wahrscheinlich zu Brückenkonstruktionen gehören. Vermutlich datieren diese Anlagen in die mittlere Bronzezeit (um 1500 v. Chr.); absolute Datierungen liegen aber bisher noch nicht vor. Ähnliche Konstruktionen sind von der Siedlung Forscher im südlichen Federseesied bekannt und datieren dort 1508-1481 v. Chr. Der Übergang von Bohlenwegen auf das Festland wurde bisher in Mitteleuropa erst sehr selten beobachtet. Unter den wenigen Funde verdienen einige gut erhaltene, relativ vollständige Gefäße und verschiedene Holzobjekte besondere Beachtung.

Mitarbeiter des Landesamtes für Denkmalpflege erläutern allen Interessierten gerne die aktuellen Ausgrabungserkenntnisse und geben Erklärungen zu den neuesten Funden und zum Umgang mit dem geborgenen Material. Besucher sollten bitte beachten, dass vor Ort keine Parkmöglichkeit besteht.

Weitere Infos: Federseemuseum Bad Buchau, Zweigmuseum des Archäologischen Landesmuseums Baden-Württemberg, tägl. von 10 bis 18 Uhr geöffnet, Tel. 07582/8350, www.federseemuseum.de

Öchsle Bahn

„Unser Publikum ist buntgemischt“

Seit nunmehr zehn Jahren ist Benny Bechter Vorsitzender des Öchsle Schmalspurvereins. Der 36-Jährige engagiert sich aber schon viel länger aktiv für die Museumsbahn zwischen Warthausen und Ochsenhausen, die traditionsgemäß am 1. Mai um 10.30 Uhr in die neue Saison startet. Wir haben im Vorfeld mit Benny Bechter gesprochen.

Herr Bechter, die Saison geht bald los. Wie groß ist Ihre Vorfreude?

Meine Vorfreude ist natürlich sehr groß - wie jedes Jahr. Noch sind wir aber mit Feuereifer dabei, in den beiden Lokschruppen in Ochsenhausen und Warthausen alles auf Vordermann zu bringen. Die Lokomotive 99 788 haben wir teilweise zerlegt und sind gerade dabei, sie wieder zusammenzubauen. Ich bin mir aber sicher, dass wir alles rechtzeitig hinkriegen.



In den vergangenen Monaten wurde in den Lokschuppen in Warthausen und Ochsenhausen kräftig gewerkelt. Sie haben es gerade erwähnt. Was war die größte Herausforderung?

Wir haben die 99 788 ausgeacht. Das war schon eine einigermaßen große Aufgabe. Aber wir sind ja auch keine Neulinge in diesem Geschäft. Zudem machen wir das mit sehr viel Spaß und freuen uns darüber, dass andere an unserer Arbeit Spaß haben. Im Schnitt sind an jedem Samstag rund 15 Mitarbeiter in unseren beiden Werkstätten tätig.

Wird alles bis zum 1. Mai fertig?

Wie schon erwähnt, davon gehe ich aus. Wenn es knapp wird, legen wir auch noch ein paar Zusatzschichten ein. Auch das wäre nicht das erste Mal. Dann werden wir das schon meistern. Da bin ich überzeugt.

Gibt es gegenüber den Vorjahren Veränderungen bei den Loks, den Waggons oder auf der Strecke?

Bei den Loks und auf der Strecke bleibt alles beim Alten. Im Juni oder Juli wird dann noch ein Wagen fertig, in den wir in der Werkstatt in Ochsenhausen an allen Sitzplätzen Tische und auch eine kleine Bewirtungstheke eingebaut haben. Das wird sicher auch eine tolle Sache. Vor allem bei Gruppenbewirtungen wird dieser Wagen sehr hilfreich sein.

Das Öchsle ist eine Attraktion für viele. Gibt es denn den typischen Museumsbahnfahrer?

Den typischen Öchslefahrer gibt es nicht. Unser Publikum ist buntgemischt. Es sind natürlich viele Familien mit Kindern, aber auch Reisegruppen. Das sind dann meist Senioren, die sich am Öchsle erfreuen und begeistern. Manche davon sind noch selbst mit einer Dampflok unterwegs gewesen und das ist dann natürlich ein spezielles Erlebnis, das alte Erinnerungen weckt.

Was ist denn das Besondere am Öchsle?

Es ist schon was besonders mit einer Dampflok durch die Gegend zu dampfen. Dazu kommt die Gemütlichkeit und Gastlichkeit in den Waggons und natürlich unsere tolle oberschwäbische Landschaft, was bei schönem Wetter natürlich noch besser ankommt. Beim Öchsle kann man die Fenster ganz öffnen und sich den Fahrtwind um die Nase wehen lassen. Besonders attraktiv ist natürlich der Sommerwagen, der auch sehr gern genutzt wird.

Woher kommen denn Ihre Gäste?

Unsere Gäste kommen schon aus der Region. Aber auch aus Bayern, dem Raum Stuttgart oder aus der Schweiz haben wir immer wieder begeisterte Mitfahrer. Das Öchsle ist ja auch ein schönes Ausflugsziel für jung und alt. Manche fahren auch zwei oder dreimal in der Saison mit. Das sind schon richtige Liebhaber und Fans.

Das Öchsle gewinnt immer mehr an Eventcharakter. Ist das Lauf der Zeit?

Ich denke schon, aber man darf es nicht übertreiben. Die Veranstaltungen müssen immer im Einklang stehen mit dem Öchsle. Sehr beliebt ist die Westernfahrt am 11. Mai, die wir in Kooperation mit den Festspielen in Burgrieden organisieren. Es gibt noch ein paar Resttickets, die man sich schnell sichern sollte. Eine Reservierung ist hier zwingend erforderlich. Aber auch zum Beispiel die Nikolausfahrten außerhalb der eigentlichen Saison kommen sehr gut an. Unsere Events werden inzwischen auch gerne verschenkt. Insgesamt wollen wir damit natürlich auch neue Besuchergruppen für das Öchsle gewinnen.

Was wünschen Sie sich denn für die kommende Saison?

Vor allem wünsche ich mir, dass wir wieder unfallfrei durch das Jahr kommen. Dass alles technisch klappt und die Menschen ihre Freude mit dem Öchsle haben. Auf schönes Wetter hoffe ich natürlich auch, aber das können wir nicht beeinflussen. Seit Jahren sind unsere Besucherzahlen mit rund 47000 pro Jahr stabil. Gegen eine leichte Steigerung hätten wir aber nichts einzuwenden. Vielleicht knacken wir ja mal demnächst die 50000 Besucher. Das wäre klasse.

Info: Das Öchsle startet am 1. Mai in die Saison 2019. Reservierung sind unter Telefon 07352 / 922026 möglich. Nähere Informationen auch im Netz unter www.oechsle-bahn.de

Deutsche Umweltstiftung

#kaufnix – Deutsche Umweltstiftung sagt unbedachtem Konsum den Kampf an

Am Montag, 22. April 2019, startete die Deutsche Umweltstiftung eine zweimonatige Kampagne, die sich gegen grenzenloses Wachstum und unbedachten Konsum ausspricht. Die Kampagne läuft bis zum 16. Juni 2019

„Weiteres Wachstum wird unsere sozialen, ökonomischen und ökologischen Probleme verschärfen und uns immer tiefer in gefährliche Abhängigkeiten treiben“, sagt Jörg Sommer, Vorstandsvorsitzender der Deutschen Umweltstiftung.

Dagegen will die Deutsche Umweltstiftung mit ihrer #kaufnix-Kampagne vorgehen. Denn um Klimaschutz zu erreichen, muss Suffizienz statt Wachstum zur persönlichen, politischen und ökonomischen Prämisse werden.

Es ist das klare Ziel der Kampagne, aktuell vorherrschende Konsummuster zur Diskussion zu stellen, die ein maßloses Wirtschaftswachstum beflügeln. Dazu stellt die Deutsche Umweltstiftung in Zusammenarbeit mit zahlreichen Gastautor*innen und Interviewpartner*innen wie Niko Paech, Angelika Zahrt und Claudia Kemfert das Konzept der Suffizienz als Lösungsansatz für eine nachhaltige Zukunft vor. Denn nur eine Zukunft, die sich vom Mantra des Wachstums emanzipiert, ist auch eine lebenswerte Zukunft.

Alle Beiträge sind auf der Kampagnen-Webseite kaufnix.net oder unter dem Hashtag #kaufnix in den sozialen Medien abrufbar.

DJO - Gastschülerprogramm

Schüler aus Russland suchen dringend Gastfamilien!

Lernen Sie einmal die Länder in Osteuropa ganz praktisch durch Aufnahme eines Gastschülers kennen. Im Rahmen eines Gastschülerprogramms mit Schulen aus Russland sucht die DJO - Deutsche Jugend in Europa Familien, die offen sind, Schüler als „Kind auf Zeit“ bei sich aufzunehmen, um mit und durch den Gast den eigenen Alltag neu zu erleben.

Die Familienaufenthaltsdauer für die Schüler aus **Russland/St. Petersburg ist vom 23.06.2019 - 25.07.2019 und Russland/Samara vom 23.06.2019 - 25.07.2019.**

Dabei ist die Teilnahme am Unterricht eines Gymnasiums oder einer Realschule am jeweiligen Wohnort der Gastfamilie für den Gast verpflichtend. Die Schüler sind zwischen 13 und 16 Jahre alt und sprechen Deutsch als Fremdsprache.

Ein viertägiges Seminar vor dem Familienaufenthalt soll die Gastschüler auf das Familienleben bei Ihnen vorbereiten und die Basis für eine aktuelle und lebendige Beziehung zum deutschen Sprachraum aufbauen helfen. Der Gegenbesuch ist möglich.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an: **DJO-Deutsche Jugend in Europa e.V.**, Schlossstraße 92, 70176 Stuttgart. Nähere Informationen erteilen gerne

Herr Liebscher unter Telefon 0711-625138 Handy 0172-6326322, Frau Sellmann und Frau Obrant unter Telefon 0711-6586533, Fax 0711-625168, e-Mail: gsp@djobw.de, www.gastschuelerprogramm.de.

BUND Frühjahrs-Pflanzenbörse + Gartenflohmarkt

Eine reiche Vielfalt an Pflanzen kann auch in diesem Frühjahr am 27. April, 9 - 13 Uhr in Biberach auf dem Viehmarktplatz, auf der vom Bund für Umwelt und Naturschutz Biberach (BUND) organisierten Pflanzenbörse für kleines Geld erworben oder getauscht werden. Alle Garten- und Balkonliebhaber sind eingeladen, vorbeizukommen und sich das Angebot anzuschauen. Hier lassen sich alte Bauerngarten-Stauden wie Jakobsleiter, Ehrenpreis, Rittersporn, Junkerlilie, Steinsame, Mädchenaug, Mutterkraut und vieles mehr finden. Jeder darf seine überschüssigen Pflanzen, dass was im eigenen Garten einfach zu groß oder zu viel geworden ist, anbieten. Ein besonderer Vorteil der hier angebotenen Pflanzen ist ihre Regionalität. Was hier angebaut und gewachsen ist, ist an unsere klimatischen Bedingungen weitestgehend angepasst, hat damit eine weit größere Robustheit in Langlebig-



keit und gegenüber Krankheiten und Schädlingen. Diese Pflanzen sich häufig schon über Generationen bewahrt und bewehrt! Zur Erhaltung und Bewahrung der Kulturpflanzenvielfalt werden in diesem Frühjahr wieder alte historische, samenfeste und in unserer Region gezogene Tomatenpflanzen angeboten, sowie Paprika-, Peperoni- und einige andere Gemüsepflanzen und viele Kräuter. Neben der Pflanzenbörse können auch Gartengeräte, Fachbücher, eben alle Dinge rund um den Garten, ihre Besitzer wechseln.

Weitere Pflanzenbörsen: 4. Mai, 9.30 - 12 Uhr in Riedlingen vor der Stadthalle und am 11. Mai, 9.30 - 11.30 Uhr in Schwendi auf dem Edeka-Parkplatz

Alle Hobbygärtner und -gärtnerinnen sind herzlich eingeladen teilzunehmen. Standgebühren werden nicht erhoben. Anmelden können Sie sich unter der Rufnummer: 07351-12204 oder 0178-9425659, Biberach@bund-bc.de, Ansprechpartnerin ist Susanne Bialluch.

Freibad der Stadtwerke Biberach

Freibad Biberach öffnet am 1. Mai

Das Freibad der Stadtwerke Biberach ist betriebsbereit und öffnet am **Mittwoch, 1. Mai**, für diese Saison seine Pforten. Die Öffnungszeiten sind täglich von 9 Uhr bis 19 bzw. 20 Uhr; für Frühbader werktags von 7 bis 8 Uhr. Ist das Freibad offen, wird die Fahne gehisst. Außerdem bieten die Stadtwerke wieder die Möglichkeit, auf der Startseite der Homepage direkt unter dem Punkt „Aktuell“ zu sehen, ob das Freibad geöffnet oder geschlossen hat. Im Zweifelsfall erhalten die Badegäste auch telefonisch Informationen unter 07351 52997-446. Für das leibliche Wohl der Freibadgäste sorgt Manuela Lingenhölle.

Veranstaltungen im Freibad

Die Mitarbeiter der Stadtwerke sind bereits in den Planungen für einen Aktionstag im **Freibad, der am 7. Juli** unter dem Motto „Spiel und Spaß“ stattfindet. An diesem Tag wird ein unterhaltsames Mitmachangebot für die ganze Familie angeboten. Für **Freitag, den 2. August**, ist ein Open-Air-Kino auf dem Freibadgelände geplant. An diesem Abend wird der Film „Der Junge muss an die frische Luft“ gezeigt. Weitere Informationen zum Frei- und Hallensportbad sind bei den Mitarbeitern der Stadtwerke Biberach GmbH telefonisch unter 07351/30250-150, per Mail an info@swbc.de oder persönlich in der Freiburger Straße 6 in Biberach erhältlich. Aktuelles über Nahverkehr, Bäder und Parkhäuser kann auf der Homepage unter www.swbc.de eingesehen werden.

Deutsches Rotes Kreuz

12 Prozent der Blutspenden werden für die Behandlung bei Verletzungen nach Unfällen benötigt

Der DRK-Blutspendedienst ruft daher zur Blutspende auf

Der Frühling ist da. Viele Menschen genießen jetzt wieder die Zeit im Freien beim Grillen, machen einen Fahrrad- oder Motorradausflug. Damit steigt das Unfallrisiko. 12 Prozent der Blutspenden werden für die Behandlung bei Verletzungen nach Unfällen auf der Straße, beim Sport und im Haushalt benötigt. Allen Patienten kann geholfen werden, wenn vorher ausreichend Menschen ihr Blut gespendet haben. Eine künstliche Alternative gibt es nicht. Die nächste Möglichkeit um sich durch eine Blutspende zu engagieren, bietet das DRK am

Montag, dem 06.05.2019

von 14:30 Uhr bis 19:30 Uhr

**Rot-Kreuz-Zentrum, Rot-Kreuz-Weg 27
88400 Biberach**

Blut wird jedoch nicht nur bei Notfall-Operationen, sondern beispielsweise auch im Rahmen einer Geburt eingesetzt. Allein 19 Prozent aller Blutpräparate in Deutschland werden für Patienten mit einer Krebserkrankung benötigt. Aktive Blutspender haben dazu beigetragen, dass beispielsweise Friederike Streckenbach gerettet werden konnte, als sie wenige Tage nach der Geburt ihrer Tochter Ida aufgrund von Blutungen in der Gebärmutter mehrere Liter Blut verlor. Die folgende Notoperation überlebte sie nur dank Blutspenden! Auch der 31 jährige Tomek Kaczmarek kann

heute noch lachen. Er kam mit einem Herzklappenfehler zur Welt. Mit 19 Jahren wurde dann zusätzlich noch eine Herzinsuffizienz diagnostiziert. Seine weitere Krankheitsgeschichte machten vier Herzoperationen nötig. Er überlebte, auch weil genügend Blutkonserven bereit standen. Bei dieser OP erhielt Tomek mehr als 30 Blutpräparate. Zwei persönliche Beispiele, die zeigen, wie man mit seiner Blutspende tatsächlich hilft.

Übrigens: Um keinen Blutspendetermin mehr zu verpassen bietet das DRK mit der Blutspendeapp die Möglichkeit, sich via E-Mail oder SMS an den Termin erinnern zu lassen. Zudem kann jeder registrierte Blutspender einsehen, wieviel Patienten er oder sie bereits geholfen hat. Alle Infos: www.spenderservice.net.

Jede Spende zählt. Blut spenden kann jeder Gesunde von 18 bis zum 73. Geburtstag, Erstspender dürfen jedoch nicht älter als 64 Jahre sein. Damit die Blutspende gut vertragen wird, erfolgt vor der Entnahme eine ärztliche Untersuchung. Die eigentliche Blutspende dauert nur wenige Minuten. Mit Anmeldung, Untersuchung und anschließendem Imbiss sollten Spender eine gute Stunde Zeit einplanen. Eine Stunde, die ein ganzes Leben retten kann. Bitte zur Blutspende den Personalausweis mitbringen. Alternative Blutspendetermine und weitere Informationen zur Blutspende sind unter der gebührenfreien Hotline 0800-1194911 und im Internet unter www.blutspende.de

Netzwerk Ehrenamt Landkreis Biberach

Die **Veranstaltungsreihe „Kompetent fürs Ehrenamt“** des Netzwerks Ehrenamt Landkreis Biberach geht im Mai 2019 in die nächste Runde, dann geben leitende Redakteure der Schwäbischen Zeitung profunde Antworten auf die Frage: „Wie gelingt Pressearbeit?“. Gerd Mägerle ist am Dienstag, den 7. Mai 2019 in Ochsenhausen, Kath. Gemeindehaus, Jahnstrasse 6, Dr. Roland Ray am Mittwoch, den 8. Mai 2019 in Laupheim, im VHS-Haus, Bahnhofstrasse 8 und Bruno Jungwirth am Dienstag, den 16. Mai in Riedlingen, „Seniorenstüble“, Wochenmarkt 3/1, jeweils 19.00 Uhr. Eingeladen sind alle, die öfters ihre Berichte und Anliegen ihrer Ehrenamtsgruppe oder ihres Vereins in der Zeitung veröffentlicht sehen wollen. Eintritt frei, Anmeldung nicht erforderlich. Info: www.ehrenamt-bc.com

Sozialführerschein ab 21.5.2019 in Biberach

Das Netzwerk Ehrenamt im Landkreis Biberach bietet mit dem „Sozialführerschein 2019: sich engagieren und helfen lernen“ auch dieses Jahr wieder ein kostenloses Orientierungs- und Qualifizierungsprogramm in Biberach an. Wer an einem sozialen Engagement bei den fast fünfzig Mitgliedseinrichtungen interessiert oder seit kurzem ehrenamtlich tätig ist, erhält kostenlose „Fahrstunden“. Veranstaltungsort ist jeweils das Alfons-Auer-Haus, Kolpingstrasse 43 in der Zeit von 18.00 bis 20.00 Uhr.

Die Termine und Themen sind: Dienstag, 21.5.: „Rahmenbedingungen für gelingendes freiwilliges soziales Engagement“; Donnerstag, 23. 5.: „Persönliche Motive, Haltungen, Stärken und Ziele“; Dienstag, 28.5.: „Wie Kommunikation gelingt...“; Dienstag, 4.6.: „Umgang mit Konflikten“; Donnerstag, 6.6.: „Mit sich selbst und der Zeit gut umgehen“. Bei einer Ehrenamtsbörse („Markt der sozialen Engagementmöglichkeiten“) stellen sich verschiedene Mitgliedseinrichtungen mit ihren Aufgabenfeldern den Teilnehmern und Interessierten vor. Die Börse findet am Mittwoch, 26.6., 18.00 bis 20.00 Uhr im Alfons-Auer-Haus, Saal statt. Dort werden auch die Sozialführerscheine an die Teilnehmer ausgehändigt. Teilnehmer sollten an allen Terminen anwesend sein können.

Anmeldungen unter 07351/5005-130/-132 oder per Email an mensch@caritas-biberach-saulgau.de. Bei der Messe aktiv50plus am Freitag, den 17.5.2019 kann man seine Anmeldung am Infostand des Netzwerks Ehrenamt in der Gigelberghalle Biberach auch persönlich abgeben. Näheres auch auf: www.ehrenamt-bc.com.

Caritas Biberach

Prestlehaus: Technikbotschafter zeigen alltagsunterstützende Hilfsmittel

Selbstständig bleiben mit zunehmendem Alter - dies kann einfacher sein, wenn man sich rechtzeitig um die Gestaltung der eigenen Wohnung kümmert. Es geht dabei vor allem darum, Barrieren



abzubauen oder gar nicht erst entstehen zu lassen. Technische Hilfsmittel können dabei das selbständige und sichere Leben zu Hause wesentlich unterstützen. Geschulte Ehrenamtliche präsentieren in ihrer Funktion als „Technikbotschafter“ alltagsunterstützende technische Hilfsmittel wie zum Beispiel eine Telefon mit großen Tasten oder eine Aufstehhilfe. Ganz praktisch werden die technischen Hilfsmittel in der barrierefreien Musterwohnung im Prestlehaus in der Freiburger Str. 40 in Biberach am Dienstag, den 7. Mai 2019 von 16.00 bis 17.30 Uhr vorgestellt. Natürlich kann dabei die barrierefreie Musterwohnung besichtigt werden. Einzelpersonen können ohne Voranmeldung kommen, eine größere Gruppe sollte sich einige Tage vorher anmelden bei Caritas Biberach, Hilfen im Alter/Wohnberatung, Tel. 07351/5005-130, hia@caritas-biberach-saulgau.de.

Info unter: www.basisversorgung-biberach.de

„LauF BaBy“ läuft in Biberach

Der auch im Wohn- und Pflegezentrum Schlosspark Warthausen gedrehte Spielfilm „LauF BaBy“ feiert am 17. Mai im Traumpalast Biberach seine Deutschlandpremiere

Nach fünf Jahren Produktion wird der Spielfilm „LauF BaBy“ am 17. Mai um 20 Uhr im Traumpalast Biberach der Öffentlichkeit präsentiert. Filmemacher Holger Menzel drehte für sein Erstlingswerk auch in und um Biberach, nicht zuletzt im Wohn- und Pflegezentrum Schlosspark Warthausen; die Besetzung aus Profischauspielern wurde dabei vor und hinter der Kamera durch engagierte Biberacher Cineasten unterstützt. Schauspieler Holger Menzel („Der Alte“) stand 2014 für die erste Spielzeit der Festspiele Burgrieden auf der Bühne. Dort lernte er Kollegen wie Nino Korda („Der Bulle von Tölz“) oder die Biberacher Markus Schröter und Alfons Jeggler kennen, die er für seine Idee eines Spielfilmprojekts begeistern konnte. Im Mai 2016 fiel die erste Klappe für „LauF BaBy“ im zum Krankenhaus umfunktionierten Pflegezentrum Schlosspark Warthausen, wo Menzel und Spielpartnerin Elke Debusmann („Hubert und Staller“) eine alptraumhafte Nacht erlebten. Neben Drehs in Bayern und auf 2100 Metern Höhe in Ischgl filmte die Crew im historischen Eiskeller der Gebrüder Zell zum Pflug, im Kieswerk Schäfer in Schemmerhofen sowie publikumswirksam mit vielen Biberacher Statisten am Öchslebahnhof in Maselheim, wo vor einigen Jahren auch der gefeierte „Margarete Steiff“-Film gedreht wurde. Menzel, auch Drehbuchautor, Produzent und Cutter, verkörpert den Hauptprotagonisten dieses schrägen Action-Krimis. Im Fokus stehen die haarsträubenden Erlebnisse des Schauspielers Elias, der das Casting seines Lebens erreichen muss, um nach Jahren wieder beruflich Fuß zu fassen. „LauF BaBy“ heißt „LauF BaBy“, weil der in die Berge verschleppte Elias zu Fuß zurück in die Stadt laufen muss, nicht ohne seinen Entführern erneut in die Falle zu gehen. „LauF BaBy“ wurde gänzlich ohne Filmförderung gestemmt; bis auf ein paar wenige Sponsoren aus der Region ist sie das Ergebnis eines leidenschaftlichen Kraftaktes aus Filmblut, Schweiß und Tränen. So wie Elias immer wieder aufsteht, geht auch Menzel beharrlich seinen Weg, der ihn nun mit seinem eigenen Spielfilm ins Kino führt. Nach der Vorstellung im Traumpalast erhalten Premierengäste mit ihrem Kinoticket exklusiven Zugang zur nicht-öffentlichen Premierenfeier, die mit kurzem Programm im Gemeindezentrum St. Martin, Kirchplatz 3-4 in Biberach, stattfindet. Beides mal wird Schlagerstar Nino de Angelo einen Hit zum Besten geben.

Christoph Alexander Schmidberger
Infobox

Premiere am 20. Mai 2019 um 20.00 Uhr im Traumpalast Biberach, weitere Vorstellungen am 19.05. 17.30 Uhr, 23.05. 20.00 Uhr und 28.05. 18.30 Uhr. Tickets für alle Vorstellungen ab sofort auf der Homepage des Kinos:

<https://biberach.traumpalast.de/> oder unter der Telefonnummer 0711 - 550 90 770.

Sonstiges - Umlandgemeinden

Gesprächskreis pflegende Angehörige

Sicherer Umgang mit Arzneimitteln leicht gemacht

Von „A“ wie Augentropfen bis „Z“ wie Zäpfchen, die Apothekerin Dr. Monika Benirschke aus der Jordan-Apotheke in Biberach stellt am 2.5.2019 um 14.00 Uhr beim Gesprächskreis Pflegende Angehörige im Ochsenhauser Hof gängige Arzneiformen vor. Sie gibt Informationen zu Lagerung, Aufbrauchfristen und zur richtigen Anwendung unterschiedlicher Arten von Arzneimitteln. Seien Sie auch gespannt auf einige Hilfsmittel, die Ihnen den Alltag mit Tabletten und Co. bei der Pflege Ihrer Angehörigen erleichtern können.

Die Gründe für eine nicht sachgemäße Anwendung spezifischer Darreichungsformen von Arzneimitteln durch Patienten sind vielfältig: beispielsweise können alters- oder krankheitsbedingte Einschränkungen der Feinmotorik verantwortlich dafür sein, dass es nicht gelingt, Augentropfen richtig ins Auge zu tropfen. Zur Lösung solcher Probleme gibt die Apothekerin wertvolle Tipps, wie sie nicht im Beipackzettel zu finden sind.

Hören Sie auch, was bei der Medikamenteneinnahme zusammen mit bestimmten Nahrungsmitteln und Getränken zu beachten ist, lernen Sie den Unterschied zwischen Zentral- und Randtropfern kennen und seien Sie gespannt auf verschiedene Tablettenteiltechniken.

Im Anschluss an den Vortrag haben Sie natürlich auch die Gelegenheit, Fragen zu stellen.

Bildungswerk Ochsenhausen

Eine Heimat in Fotos und Gemälden

Ein Kunstprojekt in Ochsenhausen beschäftigt sich mit dem Begriff Heimat: Die junge Malerin Renée Nakad aus Ochsenhausen und Fotograf Andreas Reiner aus Warthausen haben gemalte und fotografierte Portraits zu einer Serie zusammengefügt. Das Projekt heißt „Fremde Heimat“ und wird in einer Ausstellung gezeigt, die am 3. Mai eröffnet wird. Bis 10. Juni sind die Kunstwerke zu sehen im Kuhstall von Schäfers Café- und Wirtshaus im Schlossbezirk. Während der gesamten Ausstellung gibt es auch Konzerte, mindestens einmal pro Woche. Veranstalter ist das Bildungswerk Ochsenhausen.

Spezialitäten aus sechs Städten und Regionen

Biberachs Partnerstädte präsentieren sich mit einem internationalen Markt

Alle sechs Partnerstädte Biberachs präsentieren sich und ihre Region beim traditionellen Internationalen Markt der Partnerstädte am Samstag, den 4. Mai, in der Waaghausstraße, zwischen Rathaus und Museum gelegen. Der Markt dauert von etwa 8 Uhr bis ca. 15 Uhr. Auf die Besucher warten Spezialitäten und Informationen aus allen Partnerstädten und -regionen, also aus Valence (F), Asti (I), Telawi (GE), Schweidnitz (PL), dem Tendring District (GB) und der Kanalinsel Guernsey.

Förderverein Piela-Bilanga Ochsenhausen

Mangos aus Burkina Faso für Bildung und Wasser ab 07. Mai

Von den Kennern und Genießern der köstlichen Früchte werden sie sehnlichst erwartet: Die Mangos aus dem Südwesten von Burkina Faso. Die Früchte werden am 06. Mai angeliefert und sind dann ab Dienstag, den 7. Mai in den bekannten Geschäften in und um Ochsenhausen erhältlich, wie es auch in den vergangenen Jahren der Fall war. Auf dem **Wochenmarkt in Ochsenhausen gibt es sie am 10. Mai.**

Der Förderverein Piela-Bilanga in Ochsenhausen bezieht die Früchte zu fairen Preisen direkt aus Burkina Faso. Vermittelt werden die Mangos durch einen Verein in Tuttlingen mit ähnlicher Zielsetzung wie der Ochsenhausener Förderverein. Der Verein aus Tuttlingen hat direkte Beziehungen in das Anbaubiet.





Der Erlös der Aktion geht zu hundert Prozent in die Hilfsprojekte nach Piela und Bilanga. Insbesondere zur Förderung der Frauen, wie dem Anbau von Kartoffeln und der Gewinnung von Sheabut-ter aus Karitée-Nüssen.

Größere Bestellungen und weitere Information erhalten Sie unter der Tel.-Nr. 07352 / 8509

Oder ganz einfach unter www.piela.de

Agrarsoziale Gesellschaft e.V., Göttingen

Frühjahrstagung in der Schwäbischen Bauernschule am 28. / 29.05.2019

Am 28. und 29. Mai führt die Agrarsoziale Gesellschaft e.V., Göttingen, ihre Frühjahrstagung in Bad Waldsee, Baden-Württemberg, durch. Das Thema lautet „**Gutes Leben auf dem Land - Erwartungen an gleichwertige Lebensverhältnisse**“. Gemeinsam mit den Referent*innen aus Politik, Wissenschaft, Verbänden und Praxis wollen wir über dieses neue Leben auf dem Land mit fachkundigen Referent*innen und Gästen diskutieren. Am Abend des 28. Mai 2019 gibt das Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg einen Empfang und am 29. Mai führen 2 Exkursionen in die Region.

Das Programm zur Tagung und weitere Informationen finden Sie unter: <http://www.asg-goe.de/index.shtml>

Die Anmeldung ist möglich mit dem Formular auf der Einladung oder online auf der ASG-Webseite unter:

<http://www.asg-goe.de/Anmeldung-FT-2019.shtml>



regioTV

shabby, shabby chic

Vintage-Look – mit den Jahren immer schöner.

WOHNTRENDS

BAUEN & WOHNEN

Immer am Montag ab **20:30 Uhr** mit Tobias Baunach

Druck + Verlag
WAGNER

Seit mehr als 50 Jahren ein loyaler Partner der Kommunen.

Anzeigenkombi

Profitieren Sie von einem
unschlagbar günstigen
Kombinationsrabatt!

Anzeigen-Info:

Telefon 07154 8222-0

Fax 07154 8222-15

Mail anzeigen@duv-wagner.de

Sprechen Sie mit uns!
Wir beraten Sie gerne.

Biberach



Sprechen Sie mit
Ihrer Werbung jetzt
ganz gezielt mehr als
16.000 Haushalte im
Kreis Biberach an!



südmail.digital

südmail

Der Briefservice Ihrer Region – www.suedmail.de

EINMAL GEKLIKT – BRIEF VERSCHICKT!

JETZT
MIT 2 €
STARTGUTHABEN
TESTEN:
www.suedmail.digital

SÜDMAIL.DRUCKER

Der digitale südmal-Bürodrucker

Alle, die einfach, sicher und direkt aus Word Briefe digital an uns übermitteln und zustellen lassen möchten. Egal ob Weltunternehmen oder Kleingewerbe – der südmal.drucker passt für alle.

SÜDMAIL.UPLOAD

Der digitale südmal Briefkasten

Ideal für alle, die Briefe in kleineren Auflagen verschicken möchten, wie z.B. Kleingewerbetreibende, Handwerker, Rechtsanwälte, Ärzte, Vereine und Privatpersonen.

SÜDMAIL.WEBINTERFACE

Die digitale Briefabholung

Für mittelständische und große Unternehmen übernehmen wir vollautomatisiert den Druck und Versand von Lohn- und Gehaltsabrechnungen, sowie Rechnungen und Mahnungen direkt aus dem jeweiligen Buchhaltungs- oder ERP-System.

www.suedmail.digital



**Niemand
flieht
ohne Not.**

**Helfen Sie
Flüchtlingen!**

Schnelle Spende, schnelle Hilfe: www.caritas-spende.de
Caritasverband der Diözese Rottenburg-Stuttgart e.V.
IBAN: DE63 6012 0500 0001 7088 01 · BIC: BFSWDE33STG
Stichwort: Flüchtlinge



X Beachten Sie bitte
Glasverwertung ist Umweltschutz!

ÄRZTE

Susanne Meier
Fachärztin für
Allgemeinmedizin

Mälzerstraße 4 · 88447 Warthausen
Telefon 07351 - 5 87 87 37

Wir haben Urlaub
vom **03.05.2019 – 22.05.2019**

Sie möchten uns Ihre Anzeige
per Mail schicken? *Sehr gerne!*
WAGNER Druck + Verlag anzeigen@duv-wagner.de

VEREINE



Saisoneroöffnung am 1. Mai

**mit kostenlosem Schnuppertraining
für alle Kids von 11-14 Uhr...**

...und einem „Jedermannturnier“ für Mitglieder ab 14 Uhr

**Für`s leibliche Wohl für die Allgemeinheit ist gesorgt.
Kommt einfach vorbei und verbringt ein paar
schöne Stunden auf unserer Tennisanlage.**

**Auf euer Kommen freuen sich die
Tennisfreunde Birkenhard!**

GESCHÄFTSANZEIGEN



Sommerausstellung
Tolle Deko's, schöne Pflanzen - so zaubern wir - Urlaubsgefühle in ihr Haus & Garten

Samstag 04.05.19 14⁰⁰ - 20⁰⁰Uhr
Sonntag 05.05.19 14⁰⁰ - 17⁰⁰Uhr

Ulrike Schröter; Hauptstr. 4; 88437 Äpfingen

**Kompetente und zuverlässige steuerliche Beratung
und Betreuung in Ihrer Nähe**

- Einkommensteuererklärungen
- Finanz- und Lohnbuchführungen (auch Baulohn)
- Jahresabschlüsse
- Erbschaft- und Schenkungssteuererklärungen

■ Zeisigweg 5
88433 Schemmerhofen
Telefon (0 73 56) 93 80 24
Telefax (0 73 56) 93 80 28
info@barth-stb.de

Dipl.-Betriebswirt (FH)

Dietmar Barth

■ S T E U E R B E R A T E R ■

Die örtlichen Fachgeschäfte
bürden für
Qualität und Service

Metzgerei
H O N O L D

Angebot aus eigener Schlachtung und Produktion
vom 23.04.2019 - 27.04.2019

Schweinehals	kg	9,20 €
Fleischwurst	kg	9,90 €
Hausmacher Leberwurst	kg	8,90 €
Käseknacker	kg	12,90 €
Allgäuer Backschinken	kg	13,90 €
Krakauer	kg	9,90 €

... mit Partyservice der besonderen Art.
Für Ihre große und kleine Feier bereiten
wir feine warme und kalte Buffets.

Ehinger Straße 48 • 88447 Warthausen
Telefon 07351 8597

IMMOBILIENMARKT

Junges Ehepaar sucht ein Häuschen zum Kauf!
Wir sind aus Warth. und suchen in W/Ohö/Bh - 0151/10470166

Wir feiern, 18 Jahre Susanne Hoffmann Immobilien

**und bedanken uns bei unseren langjährigen Kunden und
Partnern für die vertrauensvolle Zusammenarbeit.**

* Bei uns bekommen Sie den Rundumservice und übernehmen die
gesamte Verkaufs- oder Vermietungsabwicklung. Gerne wird Ihr
Objekt vorab bewertet.

Mehr INFO's unter www.susanne-hoffmann-immobilien.de

Wollen Sie verkaufen oder vermieten?

Bei uns ist Ihre Immobilie in guten Händen

Unsere Kunden suchen:

Einfamilienhaus bis KP 530.000,-- €
EFH oder DHH bis KP 300.000,-- €
1-3 Zi.-ETW mit BLK KP 200.000,-- €

Rufen Sie uns an!
Schemmerhofen | 07356/950571



Machen Sie Schlagzeilen!

Wir suchen zum Kauf :

- 1-2 Fam-Haus mit Garten, Garage / Carport & Stellplatz bis max. 360.000 Euro, bitte keine Durchgangsstraße
- 3-4 Zimmer ETW mit Stellplatz und Balkon od. Terrasse bis max. 240.000 Euro, maximal 8 Wohn-Einheiten

Raum Warthausen



IMMOBILIENHAUS für Baden-Württemberg seit 1977
www.biv.de

Hauptstraße 89
88515 Langenenslingen
Tel. 07376 960-0

STELLENANGEBOTE

GEMAtech
Anlagenbau für Industrie und Handwerk

Wir suchen DICH!

Sie verfügen über eine **Holzhandwerkliche Ausbildung**, idealerweise mit Erfahrung im Kaufmännischen Bereich und sind bereit für Neues?

Wir bieten:

Vertriebsmitarbeiter (m/w/d)

für Späneabsauganlagen im Innen- und Außendienst
in Vollzeitbeschäftigung, Festanstellung.

Mehr Infos unter: www.spaene-absaugen.com/aktuelles
Ansprechpartner: Frau Rebecca Sailer, Tel. Nr. 07354/93098-25

Ihre Schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an
r.sailer@gema-anlagenbau.de

GEMAtech GmbH & Co. KG
Bastelweg 3
88453 Erolzheim

CDU Gemeindeverband Warthausen Gemeinderatswahl am 26. Mai 2019

„Ein starkes WIR für eine starke Zukunft“

CDU Warthausen präsentiert Ihr Leitbild für die Gemeinde

13 Kandidaten im Alter zwischen 18 und 66 Jahren stellen sich auf der Liste der CDU zur Gemeinderatswahl am 26. Mai 2019. Die Bewerber haben ein gemeinsames Leitbild für die Gemeinde Warthausen entwickelt, welches sie in der kommenden Legislaturperiode umsetzen wollen. Das Programm enthält zahlreiche Maßnahmen, vor allem in den vier kommunalen Kernbereichen „Bürgernähe“, „Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Senioren“, „Wohnen und Arbeiten“, „Verkehr und ÖPNV“.

Dabei setzen die Kandidaten auf die Förderung von Gemeinsamkeit. Zentrale Punkte des Leitbilds sind daher Bürgernähe seitens der Verwaltung, eine bessere Informationspolitik und die Berücksichtigung der Bürger aller Teilorte. Ebenso soll Warthausen stärker mit den benachbarten Gemeinden zusammenarbeiten.

Besonders wichtig ist dabei die Entlastung der Verkehrssituation in der Gemeinde Warthausen, um die oft langen Staus und die hohe Lärmbelastung zu verringern. Neben den bereits bekannten Verbesserungen des Individualverkehrs, dem Aufstieg zur B30 und der Ortsumfahrung B465 Warthausen soll der Schwerpunkt dabei auf den öffentlichen Nahverkehr gelegt werden. Hierzu möchten die künftigen Gemeinderäte sich vor allem mit der Stadt Biberach zusammensetzen und eine mögliche Einbindung in das Stadtbus-System besprechen. In Tagesrandlage soll die Möglichkeit des Einsatzes eines Anrufsammeltaxis geprüft werden.

Zusätzlich zu diesen Verbesserungen zielt das Programm auch auf einen Ausbau der Wohn- und Lebensqualität. Dazu soll bezahlbarer Wohnraum für Geringverdiener geschaffen werden. Auch soll die Möglichkeit geprüft werden, Bauplätze mit angemessener Bebauungsbindung für Einheimische zu erschließen, damit gerade junge Familien zum Bleiben bewegt werden sollen. Um diesen bestmöglichen Startbedingungen zu gewähren, muss die schon vorhandene gute Infrastruktur zur Kinder- und Jugendbetreuung erhalten bleiben und bedarfsgerecht ausgebaut werden. Ebenso sollen auch ältere Menschen stärker in die Gemeinschaft eingebunden werden; dabei setzt die CDU auf Austausch zwischen Kindern und Senioren zum Beispiel zusammen mit der Schule und den Kindergärten.

Im öffentlichen Raum engagieren sich die Kandidaten für Barrierefreiheit. Dies betrifft, neben den öffentlichen Verkehrsmitteln, vor allem die Gehwege im gesamten Gemeindegebiet, die bei Bedarf verbessert oder ausgebaut werden sollen.

Um die rege unternehmerische Tätigkeit in der Gemeinde zu stützen, wollen die künftigen Räte, sich für die Bereitstellung von Gewerbeflächen für Handwerker und Unternehmen einsetzen. Zudem möchten sie darauf hinwirken, das beschlossene Großprojekt IGI Rißtal so zu gestalten, dass die Gemeinde daraus auch ökologisch möglichst viel Nutzen ziehen kann.

Einen neuen Aspekt stellt der Tourismus in Warthausen dar. Mit dem Schloss in Warthausen hat die Gemeinde einen historischen Schatz auf ihrer Gemarkung, der über Christoph Martin Wieland und seine Beziehung dorthin einen besonderen Bezug zur deutschen Klassik bietet. Auch das Öchsle stellt sich als ein beliebtes Ausflugsziel dar. In der kommenden Legislaturperiode soll daher ein Konzept für die künftige touristische Entwicklung Warthausens erstellt werden, damit sich die bisher eher schlecht genutzten Potentiale besser entfalten.

Mehr Details zum Leitbild und auch eine Möglichkeit für Online-Diskussionen bietet die CDU Warthausen ab Mitte April auf Facebook an. <https://www.facebook.com/cdu.warthausen/>



Die Kandidaten der CDU für die Gemeinderatswahl, von links nach rechts.

1. Reihe: Jürgen Keller, Stefanie Hofbaur-Schmid, Adriana Weiler, Peter Simma, Franz Hipp, Christian Koch, Christoph Ellegast
2. Reihe: Jonas Beckert, Richard Matzenmiller, Franz Schuy, Anton Kloos, Dr. Thomas Beckert.

Auf dem Bild fehlt Holger Schöllhorn.